

Wiltbauer; Otto, Marlin, Professor, Wiltbauer; Schubert, Prof.,
bekanntes Historienmaler; Scholz, Bildh., der bekannte lang-
jährige Zeichner des Kaiserpalastes; Heide, Bildh., Landhaus-
maler; Müller, Karl, Professor der Kunstakademie in Düsseldorf;
Tschornosch, Peter, Komposition.

Auch die Berliner Stadtverordneten haben jetzt Stellung zu
dem Tabaksteuerprojekt genommen. Der Vertheilungsausschuß der
Stadtverordnetenversammlung hat auf die Petition des Vereines
„Waidel“ um Stellungnahme gegen Einführung einer Tabak-
steuer im Jahre 1890 Abtheilung genommen, indem er dem
Berlin an 600 Familienbetriebe der Tabakindustrie meist kleinerer
Art gebe, da die nach Einführung der Steuer vorzuziehenden ein-
zelnen Abnehmer des Konsums von nicht zu unterschätzender Be-
deutung für einen großen Theil der Bevölkerung Berlins sein
würde und da ein spezifisches Interesse für Berlin nach insofern
vorliege, als zu erwarten sei, daß ein Rückgang der Tabakindustrie
auch eine nachtheilige Wirkung auf die Immobilienwerthe haben
würde, das Gesicht des Vereines dem Magistrat behufs Einreichung
einer Petition in Gemeinschaft mit der Stadtverordnetenversam-
mlung gegen den Tabaksteuervorschlag zur Berücksichtigung zu
übermitteln.

Nachdem der Reichstag die drei Handelsverträge mit Spanien,
Rumanien und Serbien angenommen hat, dürften dieselben wohl
demnächst in Kraft treten. Die Räumung aller dabei beteiligten
Faktoren bleibt allerdings abzuwarten. Seit man jedoch die
Ertheilung derselben voraus, so würde Deutschland nunmehr acht
Handelsverträge abgeschlossen haben, durch welche der deutsche Zoll-
tarif gegen entweichende Tarifverhältnisse des andern verlor-
schützenden Theils in einer Anzahl von Positionen gebunden oder
ermöglicht wird. Vor 1892 hatten wir solcher Verträge vier, und
zwar mit Italien, Spanien, Griechenland und der Schweiz. Außer-
dem waren Deutschland in den Verträgen mit Rumanien und
Serbien einseitige Zolltarifliche Konventionen des andern verlor-
schützenden Theils gesichert. Inzwischen bezogen sich diese Konven-
tionen nur auf eine geringe Anzahl von Positionen. Die acht
neuen Verträge mit Spanien, Griechenland, Italien, Belgien, Schweiz,
Rumanien, Serbien und Griechenland. Was den deut-
schen Zolltarif betrifft, so sind die Zolltarifverträge für
Deutschland am 20. Februar 1895 ausgetauscht worden. Zehn Tage
danach ist er in Kraft getreten, und da er auf zehn Jahre ab-
geschlossen ist, so läuft er zunächst bis zum Anfang März 1905.
Auch dann aber wird er nicht gelöst, wenn keine Kündigung von
einer oder der anderen Seite erfolgt. Außerdem aber hat Deutsch-
land noch mit einer ganzen Reihe von Staaten Handelsverträge
abgeschlossen. Es sind diese die Argentinische Konvention, Chile,
Columbien, Costa Rica, Dänemark, Dominikanische Republik, El
Cajon, Mexiko, Frankreich, Großbritannien, Guatemala, Hondurische
Republik, Japan, Korea, Liberia, Madagaskar, Marokko, Neuseeland,
Niederlande, Panama, Perien, Salvador, Schweden-Norwegen,
Südamerikanische Republik (Paraguay), Türkei (auch Bulgarien und
Crimmeien), Vereinigte Staaten von Amerika, Santhar. Dazu
kommen die deutschen Kolonialverträge, deutschen Kolonien und den
deutschen Schutzgebieten.

Der ganze deutsche Buchhandel, der ohnehin unter der Last
der heutigen Welt, Bücher zu lesen oder gar zu kaufen, schwer
leidet, ist durch einen bereits aus der Reichstagsabstimmung von
1892 bekannten und jetzt wieder vorliegenden Antrag des Cen-
trums in eine sehr gerechtfertigte Bewegung geraten. Dieser An-
trag betrifft die ganze Reichstagsabstimmung, der so viele
nützliche Bücher vertrieben, lediglich nach dem eisenen Stam
von unerschöpflicher Schatzkammer, der hier und da mit unterläßt. Gegen
solche Mißstände schreiten wir nun voran, aber diese
Reichstagsabstimmung gegen ein ganzes großes Erbschaft und für die ge-
samten Volksbildung unentbehrliches Erbschaft, diese Reichstagsabstimmung
durch Überwachung, Steuern und unwürdige Bedingungen aller
Art übertrieben jedes Maß. Eine buchhändlerische Reichstagsabstimmung
beinhaltet als Folge der Annahme dieses Antrages: eine bedeutende
Veränderung des Abtrages aller Bücher und Zeitschriften. Ein-
schränkung in der Verlagsfähigkeit und somit eine Schädigung
der Interessen aller an der Erzeugung von Büchern und Zeit-
schriften beteiligten Kreise, also der Schriftsteller, Künstler, An-
gehörigen, Schriftstellers, Buchhändler, Schreiner, Galvanoplasten,
Buchbinder, Papierfabrikanen, Papierhändler u. s. w. In
90 Prozent der gesamten buchhändlerischen Erzeugnisse durch
die Abtragung vertrieben werden, würden Tausende von Erzeugnissen
vernichtet und andere Tausende gefährdet werden. Mit so voll-
ständiger Vernichtung der gewerblichen Reichthümer und Bedürfnisse
ist noch nie eine Partei vorgegangen.

Es ist eine alte und nur zu berechtigende Klage, daß die prak-
tische Ausbildung unserer Beamten sehr viel zu wün-
schen übrig läßt, daß die Beamten ohne nur einzuwirken aus-
reichende Kenntnisse der wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse
in das Amt treten. Deshalb hat bereits der preussische Kultus-
minister Dr. Poser in einem Vortrag den Vorschlag gemacht, den
jüngeren Beamten Gelegenheit zu geben, ihren wirtschaftlichen
durch praktische Thätigkeit in einem Bankbetrieb oder industriellen
Großunternehmen, in einem hervorragenden Landwirthschaftsbetrieb
oder durch Studientreifen im Ausland zu erweitern. Dieser Vor-
schlag soll nun mit einiger Folge gegeben werden, als der preussische
Reichsbeamten die Beschäftigung in einem solchen Unter-
nehmen an die vorerwähnte Vorbereitung angeordnet werden
soll.

In München war anfänglich der am 21. erfolgten Witz des
Professors Schweringer nach Festschluß des Gerichts vorbereitet,
in demselben des Herrn Witzmann bei einer Sitzung eingetretet.
Herr Schweringer ist lediglich zur Weihnachtseier nach Friedrichs-
bad gereist.

Der deutsche Major v. Chamisso, der vor einigen Tagen in
Paris auf offener Straße an einem Herzschlag starb, bestand sich
schon seit längerer Zeit im Ruhstande. Er war ein Sohn des
Dichters Adelbert v. Chamisso. In Paris hatte er einen Ver-
wandten, der französischer Oberleutnant ist, wohnt.

Die Nachricht über gewisse unangenehme Wintererfahrungen der
Garnisonen der preussischen Garde-Regimenter stellt sich jetzt im
vollsten Umfang als eine leere Erläuterung heraus. Keineswegs
sind leicht vorüberzugehen, da gleichzeitig mittheilt wurde, welche
Regimenter und zu welchen Tagen sie vom Winter abnimmt werden
würden. In militärischen Kreisen wundert man sich, daß solche
Angaben überhaupt in öffentlichen Blättern Aufnahme finden konnten.

Oesterreich. Graf Alois Jordeg, Leutnant des in Venedig
stationirten Infanterieregiments Erzherzog Karl Ludwig hat sich in
Wien in der Hofkammer-Kasse die Abtheilung des dortigen Offizier-
Spitals, wo er seit kurzer Zeit wegen einer leichten Erkrankung
in Pflege war, mit einem Revolver erschossen. Der Währige
Graf, ein Sohn des kaiserlichen und niederösterreichischen Land-
tagsabgeordneten Grafen Eugen Grafen Jordeg, weilte seit 6 Wochen
in Wien auf Urlaub. Wunderschön haben den jungen Grafen
in den Tod getroffen.

Der Sohn einer Gastwirtin in Wien, Deuzor, wurde in der
Nähe vom Hofbesitzer ermordet aufgefunden. Sein Begleiter
sah durch eine vorübergehende Bewußtlosigkeit Rettung.

Wie kurz gemeldet, ist in der Wiener Reichs-Anstalt für
die Regimentsärzte Dr. Wagner vom Sanitätsoberteleutnant Leutner
in einem Pistolenschuß erschossen worden. Leutner soll den
Diener Wagners gemordet haben und deshalb von Wagner be-
schuldigt und schließlich der Leibesbeschädigung worden sein. Die
Einheit waren mit Kenntnis des Brigadecommandeurs 2) Schritte
Entfernung und 60 Sekunden Wartezeit, von denen die ersten 15 Se-
kunden dem Oberleutnant Leutner eingeräumt wurden. Nach
7 Sekunden feuerte dieser und die Kugel drang dem Regiments-
arzt Dr. Wagner durch die Kehle und durch den Rücken. Dr. Wagners
stand noch einige Augenblicke aufrecht und führte dann be-
stimmt und lautlos zusammen; nach einer halben Stunde war
er tot. Dr. Wagner war 36 Jahre alt und aus Oberösterreich
gebürtig. Er wollte sich an der Unversität Innsbruck als Doktor
niederlassen, wozu unmittelbar vor dem Tode das Pro-
fessoren-Kollegium seine Zustimmung gegeben hatte.

Ungarn. Der Kaufmann Emanuel Robitzki in Kiskösz, General-
assistent der Assicurazioni Generali, wurde verhaftet. Ver-
seibe hat zum Nachschub der dortigen Geldanstalt Wechsel auf größere
Beträge gefälscht. Die Beträge betragen 100.000 Gulden.

Frankreich. Bei der bei der Witter der Anarchisten Colas
vorgebrachten Anschuldigung wurden zahlreiche wichtige Schrift-
stücke beschlagnahmt, welche beweisen, daß die Frau Colas mit der
Anarchistenbande in Orleans in Verbindung stand.

Eine russische Operellen-Gesellschaft, bestehend aus siebzehn
Personen, welche, vertrauensvoll auf die russischen Sympathisten, in
Paris seit Kurzem Vorstellungen gab, ist, unglücklich aber wahr,
in solches Glück gerathen, daß der „Gigolo“ zufolge ein Theil
der Mitglieder in den letzten Nächten ohne Erfolg gewesen ist
und wirklich hungen mühte. Der „Gigolo“ richtet einen Au-
ruf an die Pariser Kunstler und wohlthätigen Patreien, schen-

nicht das nöthige Geld zusammenzubringen, um die Mischelherber-
ung der unglücklichen russischen Künstler zu ermöglichen, welche
eine solche entlegene Entsendung erdulden. Der „Gigolo“ hofft,
daß auch das Ministerium des Reichens dazu beitragen werde.
Das Schwurgericht von Paris hat die Anarchisten mehrere An-
archisten, worunter ein Frau Namens de Saint-Rom, welche ist
„Personen-Anwaltin“ und hatte den Direktor des Pariser Hof-
gottes bedroht, sie kommt dem Hofhof in die Luft zu springen.
Sie behauptet einen Monat Gefängnis. Von den übrigen „Genossen“
die hauptsächlich wegen Diebstahls bestraft wurden, zieht nur noch
der Italiener Trossi die Aufmerksamkeit auf sich. Derselbe ist
der Ober der Anarchistenpartei in Genoa und kam einige Tage
nach der Explosion im Theater Duro in Barcelona an; er wird
sowohl von der spanischen als der italienischen Polizei gesucht,
die beide um seine Auslieferung bitten. Man hatte bei Trossi eine
auf die Organisation der Genueser Anarchisten bezügliche Korre-
spondenz gefunden. Er wurde wegen Diebstahls zu 45 Tagen
Gefängnis verurtheilt und wird später ausgeliefert.

In Orleans geriethe Nachts eine Bande von Individuen
unter dem Anführer: „Es lebe die Anarchie!“ Gaslaternen und zahl-
reiche Fensterbrüche. Die Polizei hielt Nachforschungen an.
Italien. Die Nachrichten aus Sicilien lauten fortgesetzt
trübe. Ein böses Blatt schreibt die Dinge nehmen eine
bedauerliche Wendung, die das Schicksal befechten, wenn die Regier-
ung die Unruhen nicht durch zweckmäßige Vorkehrungen be-
herrsche. Um die Besatzung Siciliens zu verkleinern, wurde die
Einberufung der Altersklasse 1892 der Ammerlows von Verona,
Rom und Neapel angeordnet. Der König hat gleichzeitig den
Rückgang mit Einberufung des ganzen Kontingents des Jahr-
gangs 1889 bestmöglichst, falls die Umstände dies notwendig
machen wollten. Der Reichswahrer ist als letzter Termin für
die Einberufung der 3. Annah 1891 bestimmt worden. Durch die
Einberufung der Altersklasse 1889 wird die Besatzung Siciliens
um 10.000 Mann verkleinert.

König Humbert empfing den deutschen Vorkämpfer Grafen
Soltan in Audienz.

In der Gemeinde Balquarona (Provinz Gallizia in
Schottland) entstanden infolge der Verhaftung eines Individuums,
welches die Bevölkerung zum Widerstand gegen die Ortsbehörde
anreizte, Unruhen. Der Polizeicommissar, welcher die Ver-
haftung vorgenommen hatte, wurde aus der Gemeinde entfernt,
die hohen Diebstahlsrichtern an die Menge die wiederholte
Kampferhebung, auseinanderzugehen und gehen ließlich
mehrere Revolvenschüsse in die Luft ob. Die Menge dachte
hierauf in die Ruhe einzuhalten, da für den Vorgang jedoch
verurteilt wurde, durchzog sie im Tummel die Straßen und stieß
die Mauer, des Civilhans, das Haus des erwähnten Polizei-
beamten, die Bureau der Telegraphie, der Postkammer und der Post
in Brand.

Holland. In Amherdum fand eine Kundgebung von etwa
2000 beifolgsamgeleiteten Arbeitern unter Anführung eines sozial-
istischen Komittees statt. Die Manifestanten zogen im Zuge durch
die Hauptstraßen. Die Polizei verurteilte die Menge zu zerstreuen,
diesbezügliche sie jedoch nicht zu trennen. Schließlich zog die
Polizei blank und griffen die Manifestanten mit blanken Waffen.
Sturm begann die Menge die Polizisten mit Steinen zu bedauern.
Mehrere Personen, darunter drei Mitglieder des sozialistischen
Komittees und ein Polizist, wurden verwundet. Der Sozialist
Geel, welcher schwer verletzt wurde, mußte ins Krankenhaus ge-
schickt werden.

Spanien. Der Anarchist Ripier wurde in die Festung
Alcala Gut bei Barcelona abgeführt. Die Anarchisten Bernal,
Alcala, Calvia und Cruzel fanden ihre Verhaftung an dem
Vortage im Theater Duro ein. — Der Versuch gegen die Anar-
chisten in Madrid, die wegen des im vergangenen Jahre unter-
nommenen Versuches, die Deputirtenkammer in die Luft zu sprengen,
angefasst worden, hat begonnen.

England. In London wurde in einer von Anhängern ge-
lehrter Wissenschaft gehaltenen Versammlung beschlossen, den
Vorstand der „Foreign Births“-Gesellschaft aufzulösen, die Ver-
treter und den Schah über Anzeichen zu überwachen.
Aufßerdem wurde die Bildung eines Komittees vorgeschlagen, wel-
ches in Verbindung mit dem Vorstand der Gesellschaft handeln
soll. Sir John Lubbock bemerkte, daß die geographische Schuld zwischen
200.000.000 £ und 600.000.000 £ betrage. Obgleich eine große
Schuld, so ist sie doch nicht größer als die anderer Staaten. Für-
ner wies Sir John auf den nach dem Kaiser von Japan verfassten
Bericht über die Bevölkerung in Griechenland hin, in welchem er
sagte, daß das Land im Ganzen nicht hoch bevölkert sei. Der
„Standard“ ist der Meinung, daß die ausständigen Gläubiger
überestimmend handeln sollten: Es muß der griechischen Regie-
rung gezeigt werden, daß die Nichtanerkennung ihrer Verbindlich-
keit keine weise Politik ist. Wir bedauern nicht, daß
Griechenland in diesen Augenblicke im Stande ist, allen seinen
Verpflichtungen nachzukommen. Aber so ist es das Land nicht
gefallen, daß es im 21. Jhr. seiner Schuld zahlen kann. Grie-
chenland mit Rücksicht zu behandeln, würde den Kreditoren keinen
Gewinn bringen. Es ist die Pflicht der Vereiner, die Position der
Griechen so mannigfaltig wie möglich zu machen, so daß ihre
Leblichkeit von allen ihren unbewussten Kosten zu betreten, nicht
bei ihnen eine Gewohnheit werde. Nicht verheiratet eine so
schlechte Unternehmung, wie sie Letztere, der fortwährend von der
Ehre Griechenlands als von dem fortwährenden Erbschaftsprinzip,
vorkommen. Griechenland ist durch seine Revolution in seiner Ent-
wickelung gestört worden, noch so es sich von Unglücksfällen ge-
troffen, die die jetzige Situation, in welcher es sich befindet, be-
dingt haben. Unter solchen Umständen ist es daher unerwartet,
daß die, welche mit der Fälligkeit der Staatsschulden des Landes
betraut sind, der Welt solche erdummende, übertriebene und
unethische Vorschläge machen sollten, wie dies geschehen ist.

Italien. Der englische, in russischer Sprache erzielende
„World“-Entwurf enthält einen in Italien erscheinenden Blatte
die merkwürdige Mittheilung, der Robbner eines in Umbrien ge-
borenen Kindes habe sich an die Reichsversammlung
dieses Reiches gewandt mit dem Ersuchen, „es möchte die Anord-
nung getroffen werden, daß Personen, mochtard Religion zeugnis
der Untergerichts zur Gildestellung nur bei Anwesenheit des Rob-
bners und unter steter Beobachtung des jüdischen Rituals vor-
gelassen werden.“ Der Robbner begründete die Nothwendigkeit
dieser Maßregel damit, daß die jüdischen Zeugen sich nicht für ver-
pflichtet halten, die Wahrheit zu sagen an einen Eid, der von
ihnen vor Gericht ohne Abkündigung des Robbners und ohne den
„Kodex“ (Seder-Thorb, Pergament-Abkündigung des Pentateuch) ge-
stellt werde; in wichtigeren Sachen halte der Robbner es für
notwendig, den Schwur in der Synagoge leisten zu lassen, mit
Zuschulassung aller für solche Fälle bestehenden Gebräuche. Die
Zuschulung der Wahrheit seiner Gemeindegemeinschaften habe der Rob-
bner veranlaßt, sich in diese Angelegenheit einzumengen, und er
bitte daher nun das Recht, die jüdischen Zeugen, die sich weigern
würden, seinem Verlangen gemäß den Eid in der Synagoge zu
leisten, zur Verantwortung zu ziehen. Das Blatt knüpft an diese
Mittheilung unter Verweisung auf amtliche Quellen einen längeren
Kommentar, in dem namentlich auch hervorgehoben wird, daß der
niedere pontische Aude, selbst die Einhaltung familiärer für die
Wahrheit des Eides bestehende Gebräuche, sich für fittlich voll-
kommen berechtigt halte, falls zu schwören, wenn ihm bekannt sei,
daß in dem hierbei verwendeten (stets handschriftlichen) „Kodex“
(Seder-Thorb) irgend eine kleiner Schriftsteller vorkommt, oder
daß durch Abkündigung irgend welche Worte des Textes befeht
geworden sind, namentlich diejenigen, auf die er beim Schwören den
Finger zu legen hat.

Bulgarien. Die Sotranie nahm mittelst Affirmation den
Antrag der Regierung an, der Witwe und den Kindern des
Graten Hartenau eine Jahresrente von 40000 Franc zu gewähren.

Südamerika. In Cerro (Uruguay) richtete eine Explosion
in einer Pulvermühle großen Schaden an.

Kunst und Wissenschaft.

† Die Königl. Hofoper gibt heute „Sibello“ mit Frau
Wittich, Hl. Hoffberger, Herrn Antkes, Herron, Erl, Decart
und Rebuska.

† Se. Majestät der Königl. Hofoper am Abend der
Vorstellung im Königl. Schauspielhaus bei.

† Im Residenztheater gelang heute zum letzten Male
„Alcazar“ zur Aufführung. Morgen wird „Die verkaufte Braut“
wiederholt, am Sonnabend „Am Tage des Gerichts“. Sonntag
und Montag geht mit Herrn Rupp vom Theater an der Wien
„Der Wegelöhner“ in Szene. Dienstag, den 2. Januar beginnt
Herr Emil v. d. Osten sein Gastspiel in dem Entationsstücke „Der
Silberlöwe“.

† Das Programm der am 3. Januar im Gewerbehaus statt-
findenden Aufführung der Dresdnerischen Singakademie
bringt an Chornummern das: Brahms'sche Schicksals- und Men-
delsohns'sche Walpurgisnacht. Als Solisten wirken in diesem Concert

mit Herr Kammeränger Scheidemann, Herr Hofoperänger Helm
und Herr Concertänger Mann.

† Im zweiten Kammerconcert von Frau Margarete
Stern, Herren Veit und Steig, am 8. Januar, gelangen zur Auf-
führung: Luzzi in Es-dur von Mozart, Sonate für Pianoforte
und Violin in A-moll von Edmann und Quintett in F-moll
von Brahms.

† Im Jahre ein. Zwei Gemälde, deren jedes in seiner Art
besondere Schönheiten bietet und welche beide der Vereinigung
für historische Kunst angehörend, erregen in den Kreisen der Kunst-
kenner und Kunstfreunde ein gewisses Aufsehen. Das erste, größere
Gemälde bietet Prof. C. Raup in München mit seiner Lan-
stellung der „Ankunft der Hebstiffin Jungfrau auf Rosten Frauen-
wirth im Ghiesee im Jahre 894“. Jungfrau war eine Tochter
Kaiser Ludwigs des Frommen und Urfahrl Karls des Großen. Sie
fiel im Verdacht der Verführung gegen Annull von Kärnten
und wurde von diesem nach Frauenwirth verbannt. Sie starb
daher selbst als Wittib etwa 6 oder 8 Jahre später. An Urfahren
dieser Fürstentochter tragen die Hebstiffin dieses Klostes bisher
eine Fürstentochter. Raup hat die Situation, die er darstellt,
graphisch, aber auch zugleich mit malerischen Schönheitsformen er-
faßt. Auf dem strahlenden Ghiesee wimmeln eine Menge Boote,
in denen das Gefolge der Kärntin, Nonnen, Mönche und Ritter
vertheilt sind; ganz im Vordergrund befindet sich das Boot, welches
die Kärntin selbst trägt, die, umgeben mit dem Gefolge und ge-
schützt mit der Krone, aufrecht neben ihrem Feindstuhle steht
und ernst, fast finstler, hinüber nach dem imponent dahergehenden
Kaiser blickt. Sie hält sich auf dem punktierten Ghiesee, der
ihre hohe Bischofswürde kennzeichnet. Nicht eine Ghiesin, son-
dern eine vollstänige Frau steht dort, der man das Bewußtsein
ihrer Bedeutung ansieht. Die im Vordergrund in den Schiffs-
erkenntlichen Personen, durchaus charakterliche Erscheinungen,
geben durch ihre Haltungen sowohl, wie die Correctheit, die sich da
und dort anspricht einen klaren Commentar zu dem vor sich
spielenden Geschehnisse: der Straferkennung einer solchen, möch-
tigen und hehrwürdigen Frau. Das Leben am dem See und am
Ufer, in der nebligen Sommerluft, die weite Wasserfläche mit den
stehenden Wäldern, Alles ist auffallend schon gemalt und das
Ganze ungeheuer ein prächtiges Gemälde. — Das zweite Bild,
etwas kleiner, gehört in die Kategorie der religiösen Malereien und
ist, was die Technik anlangt, ein Meisterstück. Die Behandlung
sowohl wie der Farbenantrag sind von höchster Delicatsie, die
Technik erinnert an die Malerei Hans Holbeins. Sie kontrastirt
gegen die Malerei der reinen Heiligen, allerdings stark. Diese
Letzteren wollen nur den ersten Eindruck festhalten, sie wollen nur
mit möglicher Schnelligkeit die sogenannte „Stimmung“ hervor-
bringen, verzeihen aber dabei doch wohl in sehr vielen Fällen, daß zu
einem Bilde, welches dem Betrachter immer und immer wieder gefallen
soll, auch eine gewisse Gefühllichkeit der technischen Ausführung gehört.
Man sieht jetzt genug Bilder, bezüglich deren jeder Mensch von
Gleichnam sich sagt, es sei des Stoffes wegen ganz interessant;
das Bild einmal gesehen zu haben; daselbe aber immer vor sich
zu sehen — bei Selten nicht. So ist es nun anzuerkennen, wenn
hier einzelne Maler bemüht sind, die Kunst der Malerei hoch zu
halten. Das besagte Bild ist „Nativity Cirtianorum“ be-
nannt und von C. W. Hempel in München gemalt. Unter dem
Kreuz steht Maria als Himmelskönigin; betend wendet sie das
Gesicht zum Himmel und die Hände hält sie ausgebreitet, als ob sie
die Segnungen des Himmels allen den um sie stehenden und
Stehenden senden wollte. Die heilige Scene ist mittelalterlich
gedacht: Ritter, Mönche, Nonnen, Frauen und Kinder sind mit
Kreuzen und Heben verarmelt. Aber hier ist es bemerkenswert,
daß jede Figur wunderbar durchgefärbt ist und daß der Gehir-
tuniger Annehmlichkeit harmonisch als Allem spricht. Ein so
gemaltes Bild wird auch hinreißend und zum Spöteln geneigte
Menschen ernt machen, denn hier ist mit der Größe des Gebrauchs
die Schönheit im Bunde.

O. K.

† Im Berliner Königl. Operntheater werden als nächste große
Novität am 29. Januar die „Medici“ von Doncevallo erchei-
nen. Der Herr „Alliati“ folgt, wenn Frau Edge wieder ihre
sinnliche Thätigkeit aufnimmt, und Sullivan „Ivanhoe“
wird sich anschließen.

† Hofoperänger C. Grengg in Wien erhielt von Frau
Catharina Wagner die Einladung, bei den im nächsten Sommer in
Wien zu stattfindenden Bühnenspielen den „Carmen“
in „Paris“; und den „König in Löwenstein“ zu singen. Herr
Grengg hat diese Einladung angenommen.

† Hofoperndirector Wolf in Karlsruhe ist zum General-
musikdirector ernannt worden.

† Die Münchner Seceffianisten beschlossen auf ihrer
Generalversammlung den Austritt aus der deutschen Kunstgenossen-
schaft. Demnächst werden sich die Seceffianisten auch nicht an
den nachstehenden internationalen Ausstellungen in Wien und
Antwerpen betheiligen.

† Herr Kahl, der Gatte von Sigrid Arnoldson, schreibt
uns aus New-York: „Das neue Metropolitan Opera
House in New-York wurde am 27. November eröffnet. Das
Theater ist mit dem denkbar prächtigsten Luxus ausgestattet und ent-
hält ungefähr 500 Plätze. Es ist somit eines der größten Theater,
welche überhaupt existiren. Sigrid Arnoldson debütirte in Gornedde
„William und Baucis“ und eroberte das Publikum New-Yorks
für die Oper. Seltener wurde hier ein ähnlicher Entschluß er-
reicht. Nach der großen Arie im zweiten Acte wurde der berühmten schwe-
dischen Diva eine glänzende Ovation bezeugt. Das Theater war
total ausverkauft. Von Wagner'schen Opern werden im Laufe der
Saison „Lohengrin“, „Tannhäuser“, „Der fliegende Holländer“
und die „Meistersinger“ aufgeführt.“

† Der letzten erschienenen Jahresbericht über die Wirksamkeit
der Dresdner Liedertafel im 54. Vereinsjahre 1892/93
weist 11 Chornmitglieder, 141 ordentliche Mitglieder, 283 außer-
ordentliche Mitglieder, 14 auswärtige Mitglieder und 15 Wipronen
aus, im Ganzen 464 Mitglieder. Versammlungen der Mit-
glieder haben in Summa 89 stattgefunden; 69 davon dienen ge-
sanglichen Zwecken, 16 dem Vortrag und eine ausschließlich den
Geistlichen (Hauptversammlung). Der Vorstand hielt 19 Sit-
zungen ab. Das Vereinsvermögen betraute sich am Schlusse des
Vereinsjahres auf 9283 Mk. 5 Pfennige. Alles in Allem be-
zeichnet dieser jährliche Bericht wieder nach jeder Richtung hin eine
bewundernswürdige Zunahme und Vergrößerung der Mitglieder und
der Vereinsbetriebe.

† Zu den hervorragenden deutschen Schriftsteller gehören noch
wie vor „Die Grenzboten“ (Leipzig, Verlag von R. W.
Grunow). Sie begannen im neuen Jahre ihren 55. Jahrgang,
aber sie sind so frisch und jugendlich und schmeidig wie je. Sie
haben in den 55 Jahren ihres Bestehens schon manche Wendung
durchgemacht und durchmachen müssen; aber immer haben sie sich
nicht etwa den bedeutendsten Fortschritten ergeben — das wäre
schließlich keine Kunst! — sondern immer haben sie dabei die
Jugend mit übernommen. Das hat sich namentlich in den letzten
Jahren wieder recht deutlich gezeigt in der Art, wie die Grenz-
boten auf die wichtigsten Aufgaben, die unserer Zeit gestellt sind;
die sozialen und die wirtschaftlichen. Fort und fort den Nachdruck
gelegt haben. Dabei haben sie die Fragen jederzeit unbedenklich
von irgend welchem Parteistandpunkt vorurtheilloses und sachlich
behandelt. Auf anderen Gebieten, wie Reichstagspolitik, Unterzeich-
nungen, Militärwesen u. s. w. haben sie ebenfalls die sachlichsten
Mitarbeiter, die im Stande sind, Wirklichkeit zu sehen und Ver-
hältnisse anzuzeigen, und auf den Gebieten der Literatur und
der Kunst treten sie ebenso unermüdet den mannigfachen Ver-
richtungen des Tages gegenüber für das Ehr-, Edle und Dauer-
verehende ein.

† Von Max Seiffert ist soeben eine Reihe neuer Gesänge
für gemischten Chor (op. 16, Verlag J. Vogel in Pflanz) erschienen.
Die gesungene, dem volkstümlichen Ton zunehmende Ausdrucks-
weise der Männerchöre („Jäger'sche Weisen“, „Gegensätze“, „Lied-
erliche“) bezeugt in jedem Takte den tiefsten geistlichen Muthes,
dem auch auf dem Gebiete der Choralcomposition keine Erfindung
zur Seite steht. Unter den Gesängen für gemischten Chor
„Lied“ und „Abendlied“, die sich auch zum Vortrag in Kirchen-
concerten vortheilhaft eignen, ist das fünfstimmmige geistliche Abendlied
„Der Tag neigt sich zu Ende“ von besonders schönem und ergrei-
fender Wirkung.

† Am Verlage von J. G. Seeling, hier, sind kürzlich sechs
neue Männerchöre von Edward Fremser erschienen,
die die Richtung der deutschen Männerchöre andeuten. Die
Chöre sind melodisch und leicht sangbar und eignen sich trefflich
zum öffentlichen Vortrag. Der vom Choralvortragenden sehr
mehrfach mit großem Erfolge gesungene Chor: „Walpurgisnacht“
von Friedrich John ist von derselben Firma publicirt worden.

† Von einem Subagiste wurde ein Eingeborener der Insel
Bangorog befragt, was für ihn der Geist freier Wissenschaft
sei. Die sehr und bündig gegebene Antwort lautet: „Nimm
den und smel“.

Hotel zum Goldenen Engel, Dresden

Bismarckstr. 3, Ecke 3. — Concessionen 28. 3. 1893

Wiege - Altar - Grab.

geboren: J. Thierig S. Chemnitz. Premierlieutenant... Verlobt: Julie Ged. Wernitz m. Premierlieutenant...

verstorben: Martha Kasse geb. Hopfe (Meuditz), Wilhelm... 14. Dec. 1893...

Die glückliche Geburt eines munteren Jungen... Bureau-Assistent Emil Serbser...

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens... Dr. phil. E. Teisler...

Die Verlobung ihrer Kinder Ida und Ernst... Heinrich Block und Frau, Julius Lehmann und Frau...

Statt besonderer Meldung. Marie Haase und Paul Buschmann...

Die Verlobung ihrer Tochter Hedwig mit Herrn Kunst... Hedwig Tube und Hugo Wenzel...

Frida Trebs und Franz Rumich... Dresden, Weihnachten 1893...

Hedwig Richter und Josef Fritsch... Dresden, Weihnachten 1893...

Die Verlobung ihrer Kinder Frida und Karl... Frida Hagel und Karl Geneusz...

Die Verlobung ihrer Kinder Fanny und Paul... Fanny Reinwarth und Paul Thiele...

Statt besonderer Meldung. Leopold Elb und Aurelie Elb... Dresden, den 27. December 1893...

Allen lieben Freunden und Bekannten die traurige Nachricht... Wilhelmine Ernestine Häber...

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen... Emilie verw. Winkler geb. Börner...

Für die vielen Beweise und Zeichen von Liebe... Joh. Christ. Amalie Schmidt...

Die glückliche Geburt eines munteren Jungen... Bureau-Assistent Emil Serbser...

Burdgesehrt vom Grabe meiner lieben Großmutter... Frau Eva Rosine Kirsten geb. Moritz...

Helene Kirsten. Dank. Für die vielen Beweise der Theilnahme...

Frau Marie Heinrich. Dank. Für die vielen Beweise der Theilnahme...

Julio Augusto verw. Weiser geb. Klug. Dank. Für die vielen Beweise der Theilnahme...

Carl Aug. Gierth. Dank. Für die vielen Beweise der Theilnahme...

Familie von Gablenz. Dank. Für die wohlthätigen Beweise der Theilnahme...

Hermann Fischele. Dank. Für die vielen Beweise der Theilnahme...

Frau Henriette verw. Steinmetz. Dank. Für die vielen Beweise der Theilnahme...

Carl Kaempfl. Dank. Für die vielen Beweise der Theilnahme...

Statt besonderer Anzeige. Louis Schmidt und Frau Theodelinde...

Anna Köhler und Paul Friedrich. Dank. Für die vielen Beweise der Theilnahme...

Martha. Dank. Für die vielen Beweise der Theilnahme...

Robert Stiehler. Dank. Für die vielen Beweise der Theilnahme...

Carl Oskar Scheibe. Dank. Für die vielen Beweise der Theilnahme...

Müller. Dank. Für die vielen Beweise der Theilnahme...

Dresdner Nachrichten. Nr. 862. Seite 1. am Donnerstag, 28. Dec. 1893

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer guten Tochter, Schwester und Schwägerin, **Pauline Weidelt,** legen allen denen, die durch Wort, Schrift und Blumenschmuck die theure Bestattung erlösen, ihren herzlichsten Dank, ihren beglücktesten Dank die tieftrauernden Eltern.

Verloren + Gefunden.
10 Mark
Belohnung.
1 Taschmesser, theures Andenken, mit Scheere, Korkzieher, verschied. Messerlinge, etc. Ist verloren worden u. bittet man, dasselbe gegen 10 M. Belohnung im Contor Jagdweg 14 abzugeben.

Verloren
Cigarrenbüchchen-Tuch, gez. R. P. Gegen hohe Belohnung obgen. Billigste 27, Harenstraße.

Entlaufen
seit 16. d. M. ein großer schwarzer langhaariger **Dogge** m. Halsfisch und Steuerknäuel. Wiederbringer erhält Belohnung. **Dresdner Strickmaschinenfabrik** von **Paul & Timotheus** in **Pöbitz-Dresden**.

Schwarz und weißliche Rabe entlaufen. — Gegen Belohnung obgen. **Greifstraße 19, Dinstelhaus** dort.

Zugelassen ein junger, lebhafter Hund **Dund** **Fontenstraße 66**.

Schwarz gelb Hund ausgelassen **Am Sec 44, p. 1.**

Ein schwarze Kope, ein Rehke, ein Diner ledig. **Fontenstraße 9, p.**

Vermiethungen.
Zu vermieten
der 1. Juli 1894
in Dresden (Seebad) eine **stetige Etage**, ca. 300 Q. M. beste Räume enthaltend, zu gewerblichen Zwecken eingerichtet, mit Dampfkr., elektr. Licht und Dampfheizung versehen, event. mit daranstoßender schöner, größerer Wohnung. Das Gebäude ist neugebaut und hat vortheilhafte Lage. Geehrte Bewerber wollen gefl. Off. unter **F. R. 10** Expedition d. Bl. niederlegen bis spätestens den 3. Januar.

Blasewitz,
Berggartenstraße 33
Direct an der roten Weidobahnlinie, ist Oester der erste **Stad.** 1 dreiflügeliger Salon mit großer Veranda, 2 zweiflügelige, 2 einflügelige Zimmer, **Waldzimmer, Wasserloset** etc. Mitbenutzung des großen Gartens, an ruhige Bewohner zu vermieten. Näheres daselbst.
Dresden, bez. d. Zimmer Hof zu **12** dem Holbein 119, 4. r.

Sidonienstr. 11
parterre
ist ein schön möblirtes Zimmer mit **Clavier**, mit oder ohne Pension, sofort zu vermieten.
Schöne, helle, malerische **Niederlagsräume**
nebst Wohnungen sind **Paulstraße 13** sofort oder später zu vermieten.
Wassende Räume zu Holz- und Kohlenhandel
inf. zu vermieten **Paulstr. 10, 1. r.**

Angebot
miethfreier Räume
jeder Art nebem wie für den **Zweckszweck** entgegen bis **4. Januar 1894**.
Interessenten für **Wahl**-Mitglieder **50 M. pro Annonce**, gebührenfrei bis **250 M. Mietpreis**.

Allgem.
Hausbesitzer-Verein,
Bureau:
Droisitzstraße 2, 1.
Zu Anfang Januar wird eine **Wohnung**
von 5-6 Zimmern in einer guten Gegend Dresdens zum Preise von **800-1000 M.** gesucht. Gefl. Off. wolle man baldmöglichst unter **No. 6151 b** an **Hausbesitzer-Verein** (H.C.) **Lübeck** senden.

Laden
mit zwei großen Hinterräumen, passend für Klempner od. Eisen- und Kunstschmiedehandlung etc., ist sofort zu vermieten. Preis 400 M. Wohnung ist ev. auch im Hause zu haben **Weißerstr. 31, Cafe Friedrichstraße**.

Ein Logis,
2 Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör (235 M.) zu Ostern 1894 zu vermieten. **Hühnerstraße 3.**
Die große herrsch. neu eingerichtete
1. Etage
Gebäude 15, best. aus 8 Zimm., Badezimmer, am Volontariat, freie Lage nach d. Bismarckplatz, soll weggangener Hof, oder später vermietet werden. Näh. Gedächtnis 15, 13a b. Administrator.

Schöne Stallung
für 16 Pferde,
mit ger. Böden u. Membran (Neu-Mod.) eben, in drei Theilen, u. mit Wohnung, bald oder später zu vermieten. Off. erb. unter **J. P. 199** Exp. d. Bl.

leere Stube
mit Breisung, **Cottacstr. 7, Produktengeschäft.**
Selbst, Kaufmann,
Wer, sucht 1. Mitbew. e. Zimm. u. Clavierben. Rathshausstr. 10. Handbesitzer. Derin. Off. unter **J. 2856** durch **W. L. Taube & Co., Ctenstraße 10.**

Ein leeres q. Zimmer, helb., m. hell. Parkett, wird 1. J. gef. Off. u. J. M. 196 Exp. d. Bl.

Wohnung,
Umgeb. Dresdens, möglichst mit Garten gefucht. Off. erb. u. **K. H. 771** an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Pensionen.
Adoption.
Gebild., welche, kinderl., prot. Familie wünscht e. 2-3 jähriges Mädchen von mir ganz feiner Herkunft zu adoptieren. Off. mit Adressen unter **Dr. K. M.** postlagernd **München**.

pass. Unterkommen
entweder in nicht zu theurem Pensionat oder in best. Familie gesucht, wo dasselbe Anleitung in der Wirtschaft findet und sich auch im Constaten ausbilden kann. Off. erb. u. **J. N. 107** in die Exped. d. Bl.

Ein Kind
wird von einem kinderlosen Ehepaar an Kindesstatt gegen einm. Eutschädigung in liebevolle Pflege genommen. Offert. unter **J. D. 188** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Pension und Hotel gartn von Frau **Conie Gindberg**, Berlin, Anhalter 1617. Möblirte Zimmer mit und ohne Pension auf Tage, Wochen und Monate.
Privatentbindung.
Damen finden unter strengster Discretion Monate lang liebliche u. gesund. Aufnahme bei Frau **Clara Günth**, Gittersee bei **Reichenbach** 20 h.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Fabrik- Grundstücks- Verkauf.
Erbschaftshalber ist ganz massiv bebaut, heis **Wahl**-bedürftige **Stuhl-Fabrik**, 50-60 Ellen groß, 2 Stofwerke mit Leber, hoch, sowie mit **Wolfe**, auch **Wolfe**strom kommt **Zubehör** und 4 **Scheffel** **Wiese**, nur 5 Min. von dem im Bau begriffenen **Bahnhof Neuhäusen**, **Exza** (neue Bahnhofs-Überbau-Neuhäusen), günstig gelegen, mit oder ohne verbundenen **Wäldchen** bei ca. 15.000 M. Kauf-Anzahlung zu verkaufen. Preis 39.000 M. bezg. 35.000 M. (Grandsch über 20.000 M.). Käufer kann diese schöne Fabrik sofort für eigene Rechnung weiterführen. Zahlungsverhältnisse sehr günstig. Näheres durch **Oscar Müller, Agentur-Geschäft** in **Oberbau, Exza**.

Guts- Verkauf.
Nur **herliches Gut** bei **Wittenberg, 80 Scheffel Areal, Weizen**, u. bester **Cultur**, mit neuen maltheisen Gebäuden, guter Viehbestand, Preis 68.000 M., Ausz. 15.000 M. Offerten erb. unter **A. B. 4841** an **Rudolf Wölfe, Dresden, Nat. wuhl.**

Gratulations-Karten
mit **Ramendruck** 10 Ct. schon von 60 Bl. an in der **Buchdruckerei F. Hermanns, Johannastr. 18, 1.**
Weinen in den besten Preisen belieben

Journal- Lese-Zirkel
mit reichster Auswahl an Unterhaltungs- und Mode-Zeitschriften halte bestens empfohlen. Bestehe Anmeldung und Prospekt direkt oder durch **Alex. Köhler, Weiskasse, und M. Kärubach, Vorsingstraße 20 B.**

Gebr. Eberstein
Dresden-R. Altmärkt No. 7
26 **Diplome.**


Stall-Einrichtungen,
Estey-Orgeln
Harmoniums
Pianos
R. Schulze
Altmärkt 8, 11
Kauf- u. Verkauft

Tischmesser,
Tranchirpaare,
Messerputzmaschinen,
Messerputzpulver.


W. Moritz Kunde,
Rampischestr. 31.
G. Winter,
billigster **Neu** **ausgearb.** **aus allen** **Werkstoff.**
Katalog gratis und franko
Galeriestr. 12.

W. Moritz Kunde,
Rampischestr. 31.
G. Winter,
billigster **Neu** **ausgearb.** **aus allen** **Werkstoff.**
Katalog gratis und franko
Galeriestr. 12.

Illfasser
bedruckt, Barment,
reizende Neuheiten
zu **Jacken, Kleidern** und **Wogen, Kleidern**, sowie zu **Wandtaschen und Wägen** vorzüglich sich eignend, offerire ich zu folgenden billigen Preisen:
Mr. 50, 55, 60-80 M.
in außerordentlich großer Auswahl.
Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16,
Edhaus der Waisenhausstraße.

5 Jahre Garantie!
Hochärmige
Nähmaschinen
mit **Fussbank** **empfehlen**
H. Grossmann,
Nähmaschinen-Fabrik
5 Waisenhausstr. 5,
Fernsprecher 1987, Amt 1.

Piano, frey, voll. Ton,
Orgel-Harmonium ganz bill. zu verk. **Altmärktstr. 29, 1.**
Neu Pfund
Sammetstoffe od. Sammetrücken (wobei Reihener geachtet), 5 Mark **franco Nachh.** **W. Joellers, Guden.**

Knallbonbons
männlichste **Keten.**
Gustav Kuntze,
Waisenhausstraße Nr. 19,
Waisenhausstr.

Milch,
100 Liter, im Ganzen od. getheilt sind sofort zu vergeben. **Ad. u. K. Q. 223** in d. **Exped. d. Bl.**

Frischmilchende Kuh
steht zum Verkauf
Zwickauerstraße 56,
1 **indisches Zopha,** 2 **gute** **Wandtaschen u. Bettst.**, neu, **solide Arb.**, billig zu verk. **große** **Blumenstr. 2, 1. Etage** **Ding.**

Kaufe sofort Auszahlung,
wenn e. **Smith**, von **2000 M.** in **Abzahlung** genommen wird. **Gefl. Off. u. Z. Z. 9108** an **Rudolf Wölfe, Dresden.**

Passenden Artikel
zum **commissionsweisen Verkauf** sucht ein **Claviergeschäft**. Off. unter **H. V. 916** „Invalidentank“ **Dresden** erbeten.

Kommoden,
Zophas, Bettst. mit **Matr.** **billigste** **Werkstraße 2, 2.**

Schwarzer Cachemir
und **Fantastie-Stoffe,**
reine Wolle, doppelbr.
vorzügliche, sich gut tragende **Qualitäten**, aus den bewährtesten **Wollarten Geras**, empfiehlt in **reicher Auswahl**. Meter von **100, 110, 120, 140, 160, 180, 200, 220, 250 bis 450** **M.**

Rob. Böhme jun.,
Georgplatz 16
Edhaus der Waisenhausstraße.
Bürsten, Pinsel
und **Raumwaaren**
bei **J. Räppel,**
Obergraben 3.

Hühneraugen
und **Sornhaut** befeitigt in **wenigen Tagen radical** und **schmerzlos**
Lauterbach's
Universal-Hühneraugen-Seife,
Marathon 4 75 M. u. 10 M.
bei **Derm. Rod.** **Altmärkt 22,**
Dr. Wollmann, Sonntagstr. 22,
Weigelt & Zsch. Marienstr. 12

Theater-Abonnement,
1 od. 2 Plätze für den Rest der Saison gesucht. **Gefl. Anerbieten** unter **H. B. 929** an den **Invalidentank** **Dresden** erbeten.

Kinderwagen-Höfen
Königsbrüderstraße 56,
Swingerstraße 8.

Musik
Dresdner Tanzalbum für **Piano u. M. Gebr.** 12 reizende **Länge** enthält. Preis **1 M. 50 Pf.**
Verlag von **J. G. Neeling** in **Dresden-N.**, **Altmärkt 11**, und **Dresden-N.**, **Hauptstraße.**

Bestellungen
auf **Paar, Bodenwelt, Gärten** **laube** etc. nimmt **Preis** entgegen bei **feier** **Felddamm** **Grath** **Klein**, **Blühendamm, Altmärktstr. 1,** **Edo** **Namenstr. 1.**

Unterrichts-Ankündigungen.
Photographie-Unterricht
Amalienstraße 1, 1. Et. 1.

Rath in **Rechtssachen,** **Gesuche, Festreden, Toaste, Klagen, Verträge, Hypothek, Recurse,** **Keller, Al. Altmärktstr. 11,** **Christlich-relig. Institut.**

Wagner, Schnittzeich-
nen, Zeichnungen in **6-8** **Tagen** **anv.**, **voller** **Kunst** **10 M.**, **eralt** **praktisch** **Schneider** in **wenig** **Wochen** **nur** **bei** **20 M.** **M. Fiedler, Christianstr. 20.**

Oskar Wünschmann,
14 Hauptstraße Nr. 14,
Gezüge, Gedichte
Toaste, Tafel-Glieder, Ränke, Testamente etc. (auch briefl.).
Rath in **Rechtssachen.**
Vikar **R. Schneider,**
Breitestraße 14, 2. Et.,
Gezüge, Gedichte,
Toaste, Tafellieder, Briefe etc.

Dresdner
Musen-Heim.
Specialität:
Poetische Arbeiten,
Gedichte, Toaste,
Tafellieder, Prologe,
Fest-Reden, Festspr.
etc. **komponirt** und **billigst.**
Vikar **Dr. E. Müller,**
Hauptstraße 9, 1.

Pianist Sippe,
Zeichenstr. 5, 1. **empf. sich** zu **Clavier- u. Hausmusik, Hochzeiten** **etc.** **etc.** **etc.**

Reicher's Expedition:
Rath in **Rechtssachen,**
Auskünfte **aller** **Art.**
Käufe, Testamente,
Gezüge, Verträge, Briefe,
Gedichte, Tafellieder,
Toaste, Prologe, Festreden,
etc. **Wilsdrufferstr. 28, 2.**
(Alles auch brieflich!)

Rackow,
Altmärkt 15
Schönschnellschreiben,
Rechnen, Briefschreiben,
Buchführ., Briefschreiben, Rechnen etc. **Anstalt u. Proletie** **Ischenlo.**
Poll, Bahn, Steuer etc., **Vorbereitung** und **Nachhilfe** zur **Prüfung**, **Academ.** **1. 1. 1.** **verh.**

Feiner Fuß
wird in **4** **Woch.** **anv.** **erlern**
Pflanzstr. 18, 1. Et. 1. **Lehr-**
Institut. **Proletie gratis.**

Wäsche
1. **Wochen** wird **nach** **angewo-**
nen. **sanfter** **u.** **brumst** **abgetel.**
Wäsche **2. 3. Et. 1. 1.**

Für Damen.
Anfertigung **moderner, tadello-**
sicherer **Costumes, Mäntel, Paletots,**
Capes, etc. **Robenturen** **ge-**
tragener **Socken.** **Billige** **Preise.**
Galeriestr. 17, 2.

Tanz-
Unterricht **Zahngasse 2,**
Altmärkt, Institut.
Den 7. Jan. Nachm. 5 Uhr
Beginn **des** **Sonntagscurfus,**
den 9. Jan. 8 Uhr **des**
Wochentagscurfus. **Privat-**
stunden **zu** **jeder** **Zeit.**
Prof. Büchsenstanz.

Tanz-
Unterricht **Odeum** **Carus-**
straße 3 **Donnerstag** **7. Jan.,**
Abds. 8 Uhr. Sonntag 7. Jan.,
Nachm. 6 Uhr **beginnt** **ein**
Sonntags-Curfus. **Von** **12 M.**
an **3 Uhr.** **(Wenigst-Jähr.)**
Anmeld. **daselbst** **oder** **Wahl-**
denstr. 16. L. Reusch.

Tanz-
Unterricht
Bautznerstraße 13.
Der **Reinhold-Curfus** **beginnt**
am **Montag** **d. 8. Jan.,**
für **Damen** **Dienstag** **d. 9. Jan.,**
desgl.
Reissigerstraße 78, 1.
Mittwoch **den** **10. Januar**
Damen **6. 7. 8. 9. 10. 11.**
E. Friedrich,
Balletmeister.

Weissnähen,
Büchsenstanz mit **gründl.**
erh. **für** **Erwerb** **u.** **eigenen**
Beruf **u.** **J. Beger, Christian-**
straße 8, 3. Et. **Montag** **beginnt**
findet **daselbst** **eine** **Wahl-**
stellung, **von** **Schülerinnen** **ge-**
arbeitet. **Kart.**
Wäsche **zu** **1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.**
angen. **Off. u. H. S. 913**
Invalidentank **Dresden.**

Voigt's
Weinstuben,
7 Frauenstraße 7,
erhältlich
frische Pa.
Holl. Austern.
Tägl. verschied. abweichende
Frühstücks-Specialitäten.

Ballhaus-
Etablissement,
Bautznerstr. 35.
Neue **Bewirthung.**
Gut **bürgerl.** **Mittagstisch**
u. **hochfeine** **Biere,**
nur **in** **1/2** **L.-Gläsern,**
1. Culmbacher,
Dresdner **Felseneller,**
Pilsner **und**
Schneider's **Erben.**

Herren,
welche sich an e. **gedie.** **bürgerl.**
Mittagstisch **best.** **wollen,** **bitten**
zu **wend.** **Hühnergasse 18, 3. r.,**
Edo **Obergraben.**

Hotel-Restaurant
Drei Schwäne,
Scheffelstraße 3.
L. Culmbacher,
Aussicht in **das** **Glacis.** **Gute**
Küche, **kleine** **Preise.**

Neu eröffnet. Neu.
Schipek's
Wein- und
Frühstücks-Stuben,
Nicolaistraße 30, **am** **Wühl-**
bach **u.** **unter** **dem** **Biergarten.**
Bedienung **durch** **eigene** **3** **Bedien.**

Gesellschaftszimmer.
Annehmliches **Reinl.-Vofel**
für **einige** **Abende** **der** **Woche**
zu **vergeben.**

Hotel
Rheinischer Hof,
Seestraße.
Special-Aussicht
von
A. Pilsner, Bürger-
liches **Bräuhaus** **und**
A. Augustiner-Bräu.
Näheres **an** **den** **Wahl-**
denstr. 16. 1. 1.

Park Reiserik.
Nächsten **Sonntag**, **am** **1. 2.**
besten **stark** **besten** **Wahl-**
denstr.

Stephanienhof-
Saal,
Stephanienstr. 1.
eignet **sich** **ganz** **bes.** **zu** **famili-**
festlichkeiten, Hochzeiten etc.
Wahl-
denstr. 16. L. Reusch.
Gustav Neumann.

Dresdner Nachrichten.
Re. 362. Seite 5. Donnerstag, 28. Dec. 1893

Restaurant May,
Ede Kochingstraße und Gabelbergerstraße.
Bislang den Gästen des gediegenen Publikums entgegen zu kommen, findet von Dienstag (2. Weihnachtsfesttag) an täglich bis zum 31. Januar

Concert
der Instrumental-Virtuosen **Wöffert-Stöbler**
statt. Concertvortrage auf Schlag- und Streichlithen, Concertina, Rundharmonika und Klavierspiel.
Jeden Abend 9 Uhr:
Neu! Aufzug der Wiener Wachtparade, Neu!
300 Mt. Brämie Demjenigen, welcher Herrn Wöffert auf der Rundharmonika übertrifft.
Anfang 7 Uhr, Sonntags 5 Uhr. — Eintritt frei.
Um zahlreichen Besuch ladet ergebnis ein **Emil May.**

Zum Chinesen.
Gr. Brüderg. 23. Concerthaus. Gr. Brüderg. 23
Täglich großes Instrumental-Frei-Concert.
Anfang Sonntag 6 Uhr, Sonntags 4 Uhr.
Vochschulungsboll **H. Wolf.**

Restaurant Palästina
14 Schloss-Strasse 14.
Heute sowie täglich gr. Instrumental-Frei-Concert.
sonstige Auftritte des berühmten Künstlers **W. Dertel.**
Anfang 4 Uhr.
NB: Bier und Speisen wie bekannt hochfein zu mittlichen Preisen.
Heinrich Miertschke.

Concerthaus „Philharmonie“.
Ausserordentliche
Separat-Demonstrationen
mittels des
elektrischen
Riesen-Projections-Mikroskops
von Herrn **F. Pöller,**
Director des physik-opt. Centralinstituts
zu München.

finden weiter statt: den 2., 3., 4., 6., 7., 9., 10.,
11., 12., 13. u. 14. Januar 1894: an den Tagen
Mittwoch den 3. Sonabend den 6. (Hohes Neujahr),
Sonntag den 7., Mittwoch den 10., Sonnabend den 13.
und Sonntag den 14. Januar ausser den Abend-Vorstellungen
auch Nachmittags-Vorstellungen zu
halben Preisen.
Director **F. Pöller.** **C. Thamm,** Philharmonie.

Elegantestes Wein-Restaurant
der Residenz

Philharmonie
Dresden, Ferdinandstrasse 4,
Parterre und I. Etage.
**Täglich frische Austern,
Helgoländer Hummer,
sowie alle Delikatessen.**
Speisen à la carte.
Diners von 12-5 Uhr. Couverts von Mk. 1,50 an.
Soupers von 3 Mk. bis zu 20 Mk.
Hochelegante Salons apart
für 4 bis 50 Personen, zu Hochzeiten u. s. w.
Säle für 100 bis 600 Gedecke.
Zur Abhaltung von Concerten etc. 1000 Sitzplätze.
Brillante elektrische Beleuchtung
sämtlicher Räume.
Hochachtungsvoll **C. Thamm.**

Zum Sylvester-Abend
empfehle meine beliebten

Glücks- u. Wahrsage-Figuren

zum Schmelzen, als: Gersen, Nüsse, Schweinchen, Wilder, Sterne, Körbchen, Goldbeutel, Pantoffel, Fäden im Gl., Füllhörner in schöner silberlänender Waare, à Stück 15 Pf., Carton enth. 1 Dbd., Sortim. Nr. 175. Verkauft nach auswärts.
Julius Böhmer Nachf. Ottomar Gärtner,
Jungferstr. 13.
Aemer zu haben bei den Herren: Hoffmannstr. 6. **E. Wische,**
Bismarckstr. 16; **E. W. Dieck,** Bismarck- und Circusstr. 6.
sowie in Tr. Neuj. bei **H. E. Ganhang's Wm.** Hauptstr. 20.

Großes Nähmaschinen-Lager
der bewährtesten Systeme
für Familiengebrauch und Gewerbetreibende.
H. Niedenführ,
14 Ballstraße Dresden Ballstraße 14.
Haupt-Niederlage
der Nähmaschinen- und Fahrräder-Fabrik
vorm. Seidel & Naumann.

Versteigerung. Morgen Freitag, den 29. Decbr., Vormittags von 10 Uhr
an gelangt Brunnerstr. 30 die zu Arnold's Konkurs gehörige
Laden-Einrichtung (Schwarz mit Gold),
als: Kabinett, 2 Regale, 1 Bult, Bildlampen, 1 Treppendecke, Blumenbilder etc.
zur Versteigerung.
Bernhard Canzler, Auktionsverwalter.
Telephon Carl Höpfner, Amt III, Nr. 3295.

Die altrenommierte, solideste bekannte
Weinhandlung
von
Carl Höpfner,
Landhausstraße 7 und 9, ist mir zur Auflösung
übergeben, und gewähre ich auf bestehenden Vorkontant
bei Abnahme von 10 Flaschen (oder Maß) und mehr, je
nach Quantum und Preislage,
20 bis 33 %,
von à Mk. 4 pro Flasche aufwärts auch bis
50 %.
Briefe sind an Unterzeichneten zu richten.
Louis Warmbrunn, Privat-Auktionator.
1862 Gegründet 1862.

**Volta - elektrischer
Lebenswecker.**
Die Erfindung dieses Instruments ist der
glanzwürdigste Triumph der Wissenschaft u. Medica-
nik im Gebiet der Heilkunde. Die Anwendung
besitzt in bei allen, welche an Nerven-
krankheiten, Rheumatismus, Gicht, Asthma,
Lähmung, Hysterie u. s. w. leiden, deren Heil-
verfahren auf der Benutzung jener eigenenthüm-
lichen Kraft der Electricität beruht, vor den aufsteigend antiquirten
Verfahren besteht. Der Erfinder, ein im hohen Alter stehender
Herr, durch die wohlthätige Wirkung des volta-electrischen
Lebensweckers von seinen Leiden befreit, empfiehlt jedem demartig
leidenden die Anwendung desselben. Gegen Einsendung oder
Nachnahme von Mk. 12. — ist der volta-electrische Lebenswecker
nebst Gebrauchsanweisung zu beziehen von **C. F. Weid-
mann, Breslau, Dominikanerplatz 1.**

Nutzholz-Verkauf.
Am persönlichen Vorsteher **Wolfgang Salde** bei Döflau
sollen
Donnerstag, den 18. Januar 1894,
im **Evangelischen Gasthause zu Törten, von Morgens
10 Uhr ab,** aus den Schuttschiffen **Törten, Daidenburg,
Soheltrasse, Lingenan, Vor der Paide und Schierau** bei
25% Abnahme nachfolgendes verkauft werden: **Eichen:** 238 St.
von 2 bis 14 m l. und 16 bis 182 cm m. D. — 250 Nm., 17
Stück 1. und 2. E. 15 dergl. 3 m l. 78 dergl. 2 m l. 3 dergl.
Nutzweite 1. E. 6 dergl. 2. E. 5 Stöße bis 4 m, bis 120
cm; **Zaunweiden:** 73 St. von 2 bis 21 m und 27 bis 93 cm
— 108 Nm.; **Kiefern:** 133 St. von 3 bis 21 m, 18 bis 63 cm
— 95 Nm.; **3 Kattbäume, Eichen:** 19 St. von 4 bis 8 m, 29
bis 38 cm — 6 Nm.; **Weißbuchen:** 19 St. bis 6 m, bis 35 cm
— 182 Nm.; **Dornen:** 65 Nm. Hammerstiele; **Birnbäum:**
2 St. bis 7 m, bis 35 cm — 120 Nm.; **Eichen:** 2 St. bis 13
m, bis 31 cm — 123 Nm.; **Birken:** 108 St. von 3 bis 9 m,
von 19 bis 38 cm m. D. — 2 Nm.; **7 Leitchbäume 1. und 2.
E. 5 Stangen 1. E. 3 Karrenbäume; Afazien:** 5 St. bis
6 m, bis 26 cm — 1,1 Nm.; **10 Stiele:** **Pinden:** 22 St. bis
12 m, bis 67 cm — 7 Nm.; **Epen:** 3 St. bis 6 m, bis 49 cm
— 1,5 Nm.; **Nüster:** 1 St. — 1,25 Nm.; **Rothstannen:** 5 St.
bis 12 m, bis 64 cm — 3,8 Nm. **Laage der Holz 11.500 Nm.**
Am **Abhaltischen Staatsanzeiger** findet sich Annonce
speciel. Die Samenstiele enthalten auch Schiffsbauholz.
Samenholz sehr feinst, oft nur 1 cm l. — **Solalier
260 Jahre.**
Daidenburg, den 23. December 1893.
Der Oberförster Krüger.

Wegen blühlicher Abreise und Uebernahme eines größeren Ge-
schäfts verkaufe ich und ist sofort zu übernehmen mein seit zehn
Jahren mit bestem Erfolg betriebenes
**Spirituosen- u. Cigarren-
Engros- u. Detail-Geschäft,**
verbunden mit zwei lakrativen Vertretungen. Thätigem jungem
Kaufmann (verb.) ist selten günstige Gelegenheit zu sicherer
Erfolg zu haben. Erforderslich ca. 4000 Mk. Werthe 500 Mk.
Off. unter **H. Z. 918 „Anwaltskanzlei“ Dresden.**
Pläsch-Gärtner
hoffentlich zu best. Steinstraße 3,
Ecke Waisenstraße, b. Tapesier.
Kreuzsait. Pianino
bill. zu verk. Bismarckstr. 26. 1.

Nur der peinlichen Sorgfalt, welche auf die
Herstellung der **Seidel & Naumann'schen
Nähmaschinen** und die Wahl des dazu verwen-
deten Materials gelegt wird, ist es zuzuschreiben, daß
die Firma auf den **hervorragendsten Aus-
stellungen der Welt** mit ersten Preisen
ausgezeichnet wurde.
Seidel & Naumann's Nähmaschinen
sind nicht allein äußerst gediegen ausgestattet, son-
dern gelten heute durch den geräuschlosen und
leichten Gang und die verschiedenen ins Auge
fallenden Verbesserungen als
Fabrikat erster Güte.

Einj. Mann,
von g. augen. Neueren, Witte
Dreißiger, mit H. Vermög., sucht
auf dies. Wege ein würdevoll.
Widchen von g. Ruf, u. zu g.
Figur, welche sich auch ein glückl.
Heim zu gründen wünscht, als
Lebensgefährtin.
Berthe Abs. ein. bis 31. d. M. 94
unter **C. H. 21** postl. Amt 1

Heiraths-Gesuch
Gebild. ja Mann, 28 J., nicht
unermögend, welcher nachweislich
eine Goldmünze zu überneh-
men gedenkt, sucht sich glückl.
zu verheirathen. Damen, welche
sich nach glücklicher Ehe sehnen,
werden gebeten, Lit. m. Angabe
näh. Verhalm. u. D. 1915 in
die Exp. d. Bl. zu senden.

**Heiraths-
Gesuch.**
Für meinen Freund, 28 Jahre,
von tadellosem Rufe u. sehr reichl.
ger Landwirth. geb. Cav.-Unter-
offizier, welcher ein schönes, neu
gebautes Gut unweit Dresden
besitzt (75 Acker Fläche), suche auf
diesem Wege e. Lebensgefährtin.
Gelehrte Jungfrauen im Alter bis
zu 25 Jahren, bei deren Ange-
hörigen, welche Lust u. Liebe zur
Landwirthschaft haben und über
25-30.000 Mk. verfügen, wollen
Abreisen, wünschl. mit Photo-
graphie, unter **K. G. 770** an
**Haasensteins & Vogler,
A.-G., Dresden,** einleihen.
Strenge Discretion.

**Wirklich reelles Heiraths-
Gesuch.**
Ein Kaufmann, 39 Jahre, von
augen. Neueren, mit gutgehend.
Geschäft in Dresden, Wittwer
mit einem 6 Monate alten Knaben,
in schon infolge seines
Geschäfts u. d. Kindes, genöthigt,
sich baldigst wieder zu verheirathen.
Geb. wirthschaftl., verm.
Damen od. Wittwen im Alter
v. 22-28 Jahren, welche eine
liebe Frau u. liebe Mutter sein
können, oder deren Unvermündete
werden bei Zulassung freierlicher
Discretion auf Ehrenwort mit
Ang. der nähr. Verhältnisse unter
Beifügung der Photographie,
welche umgehend zurückgeschick-
t werden, unter **N. A. 4831** an
Hudolf Wolff, Dresden, ge-
langen zu lassen.

**Hochfeine
Natur-Süßrahm-
Tafelbutter**
unter Garantie v. frischmilchgeb.
Rühen verhand. köstl. köstl. milch.
naturreine, à 1/2 Pfund ca. 10 Pf.
bei gen. Nachnahme für Mk. 8.00
Ch. Wallukat, Gutsbesitzer,
Wirballen b. Rosenthalen, L.-Bl.
Für 10 Mark verdient
die
Aachener Tuchindustrie
Aachen, Bismarckstr. 10, u. Nachh.
3/4 m Cheviot zu einem Preis
junge schwarze, blau oder braune,
einfaßes, moderner Muster in
solider, kräftiger Waare. Col-
lectionen in feinen u. feinsten
**Kammgarnen, Cheviots,
Tuchen, Buckstus** ebenfalls
zu Diensten.

**F. Expediture n.
Führleute.**
Billig zu verkaufen: 1 Zwei-
u. 1 Fackwagen, b. auf Adrem.
Joh. Bau, Leibniz, Colonnade-
straße 2. 1.

**Her
Rohfläze**
zu guten Preisen verkaufen
will, gebe Offerten an **R. M.**
wohnend Merkelsdorf in
Böhmen.
Vorzüglich erhaltenes
Pianino.
Gospiano - Fabrik, Schweden.
sehr billig mit gr. Verlust zu
verk. Bismarckstr. 61. Gartenstr. 17
Schönes Pianino,
7 Oktaven, f. 100 Thlr. verkauft
G. Gottlob, Waisenstraße 17
Pianino, neuere Bauart, Verb.
f. 1. d. 1. u. f. Steinstraße 16, 2.

**Wärmflaschen
Wärmsteine**
für Fluss, Leib u. Hände
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7. a. d. Post.
Gebräuchter
Einoleum
zu kaufen gesucht. Off. unter **R.**
an **Hudolf Wolff, Weichen.**
Pianinos
sehr billig verkauft, vernichtet
G. Gottlob, Waisenstraße 17.

Besondere Nachricht.
Nr. 802. Seite 7. — Sonnabend, 28. Dec. 1893

Zeitliches und Sächliches.

Vor 10 Jahren, am 12. December 1881, wurde hier der Allgemeine Viehhöfnerverein gegründet. Der Verein, in welchem das Ziel von Seiten der Viehhöfner feststehend ist...

— Mit dem Ende des Jahres tritt auch die Frage: Wann erhalten wir das neue Adressbuch? Insbesondere bei den Geschäftsleuten mit in den Vordergrund...

— In Berlin findet am 2. und 4. Februar ein erster deutscher Kongress für Jugend- und Volksspiele statt.

— Der „Invalidentank“ hat auch in diesem Jahre wieder sich bereit erklärt, gegen Einzahlung eines kleinen Betrages die Namen der Spender in Form einer Gesamtsammlung...

— Als wichtigster Anzeiger führt durch das ganze Gebiet des Zeitungs- und Annoncenwesens erweitert sich der „Katalog“...

— Ein neues Mittel, das wegen seiner weitestgehenden Verwendbarkeit sich die Gunst unserer Hausfrauen bald erwerben dürfte...

— Der hierherlich ungarische Hilfsverein veranstaltet seine diesjährige Weihnachtsfeier...

— Neujahrskarten gleichen Wertes in nur doppelter Anzahl, sind ab dieses Jahres die Firma Oskar Pantel...

mit Ansichten von Dresden, die bereits zu dem Preise von 10 Bl. für 3 Stück abgegeben werden.

— Bis zur Ingebrauchnahme des neuen Hofens muß auch die von der Oskar-Pantel durch das Gebrüderplanke, zum Theil bereits angelegte Oskar-Pantel-Fabrikation...

— Vollzeitericht, 27. Decbr. Gefunden wurde am 21. d. M. vom Schwallenhammer Hermann Nitz...

— In der Nacht vom 26. zum 27. d. M. haben Unbekannte veränderte Hände an der Löffelstraße in Leipzig...

— Bei der Kirchenvorstands-Versammlung in Planen bei Dresden wurden die Herren Kirchenvorstand...

— Als vorgerichtet in Leipzig ein 17jähriger Schreiber in angestelltem Zustande nach Hause kam...

— Ein trauriges Schicksal ereilte am Vormittag des ersten Feiertages eine ansehende aus Leipzig bezogene Familie...

— Leipzig, 27. Decbr. Sei es durch die Festliebe der Diebesgeschichten über den böylichen Dieb...

— Leipzig, 27. Decbr. Gestaltete der diesjährige 1882. Jahrestag ein festliches Fest...

— Leipzig, 27. Decbr. Gestaltete der diesjährige 1882. Jahrestag ein festliches Fest...

— Leipzig, 27. Decbr. Gestaltete der diesjährige 1882. Jahrestag ein festliches Fest...

— Leipzig, 27. Decbr. Gestaltete der diesjährige 1882. Jahrestag ein festliches Fest...

— Leipzig, 27. Decbr. Gestaltete der diesjährige 1882. Jahrestag ein festliches Fest...

— Leipzig, 27. Decbr. Gestaltete der diesjährige 1882. Jahrestag ein festliches Fest...

— Leipzig, 27. Decbr. Gestaltete der diesjährige 1882. Jahrestag ein festliches Fest...

— Leipzig, 27. Decbr. Gestaltete der diesjährige 1882. Jahrestag ein festliches Fest...

— Leipzig, 27. Decbr. Gestaltete der diesjährige 1882. Jahrestag ein festliches Fest...

— Leipzig, 27. Decbr. Gestaltete der diesjährige 1882. Jahrestag ein festliches Fest...

— Leipzig, 27. Decbr. Gestaltete der diesjährige 1882. Jahrestag ein festliches Fest...

— Leipzig, 27. Decbr. Gestaltete der diesjährige 1882. Jahrestag ein festliches Fest...

— Leipzig, 27. Decbr. Gestaltete der diesjährige 1882. Jahrestag ein festliches Fest...

che man die Dieberei entbeden sollte. Die Kaufinger zeigten hieran anberaumt fort und verließen einen Theil der Chokoladen...

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdner Börse vom 27. December. Die gänzlich kühle des Wintertages hat wesentlich zu der heute aus Berlin gemeldeten...

Table with multiple columns listing market data, including prices for various goods and currencies.

Table with multiple columns listing market data, including prices for various goods and currencies.

Table with multiple columns listing market data, including prices for various goods and currencies.

Preis-Notierungen für Getreide am 27. Decbr. Unterhalten von Oskar Pantel, Dresden, Markt 27.

Collection for... (Vertical text on the right margin)

Table with columns for 'Inhabere-Vorkonten', 'Geld', 'Konten', and 'Geld'. Lists various bank accounts and their balances.

Table with columns for 'Inhabere-Vorkonten', 'Geld', 'Konten', and 'Geld'. Lists various bank accounts and their balances.

Text block containing financial notices and information regarding bank services and interest rates.

ohne Grund und wurde... Die Verwaltung der... Die Verwaltung der... Die Verwaltung der...

Die Verwaltung der... Die Verwaltung der... Die Verwaltung der... Die Verwaltung der...

Die Verwaltung der... Die Verwaltung der... Die Verwaltung der... Die Verwaltung der...

Die Verwaltung der... Die Verwaltung der... Die Verwaltung der... Die Verwaltung der...

Die Verwaltung der... Die Verwaltung der... Die Verwaltung der... Die Verwaltung der...

Die Verwaltung der... Die Verwaltung der... Die Verwaltung der... Die Verwaltung der...

Die Verwaltung der... Die Verwaltung der... Die Verwaltung der... Die Verwaltung der...

Die Verwaltung der... Die Verwaltung der... Die Verwaltung der... Die Verwaltung der...

Die Verwaltung der... Die Verwaltung der... Die Verwaltung der... Die Verwaltung der...

Die Verwaltung der... Die Verwaltung der... Die Verwaltung der... Die Verwaltung der...

Die Verwaltung der... Die Verwaltung der... Die Verwaltung der... Die Verwaltung der...

Die Verwaltung der... Die Verwaltung der... Die Verwaltung der... Die Verwaltung der...

Dresdner Nachrichten. Nr. 362. Seite 10. - Donnerstag, 28. Dec. 1893.

Vermischtes.

Im gewöhnlichen Leben möchte sie eine ganz gute Frau sein. Sehr schafften ihre Augen aber Blässe, ihr Gesicht war zitternd und ihre Hände hatten eine gewisse Unruhe. Ihre Bewegung war hektisch, sie bewegte sich auf der Anlagebank. „Zum ersten Mal in meinem Leben, Herr Verleumdung, um denn ich werde vor'n Reichsgericht!“

Aussig-Depliker Eisenbahn-Actien und Genuß-Scheine.

In der Zeit vom 27. Decbr. a. c. bis 31. Januar n. J. sind rubr. Actien und Genußscheine behufs Abstempelung auf 500 fl. und Bezug von neuen Actien al pari einzureichen.

Wir vermitteln das Nöthige kostenfrei und sind Käufer und Abgeber von Bezugsrechten.

Dresden, den 27. December 1893.

Günther & Rudolph.

Dr. med. R. König, Röhrlingstraße 11, 1., nahe der Allee. Dr. med. R. König, Röhrlingstraße 11, 1., nahe der Allee. Dr. med. R. König, Röhrlingstraße 11, 1., nahe der Allee.

Dresdner Bankverein. Actien-Kapital 6,000,000 Mark. Waisenhausstraße 21, im eigenen Bankgebäude. Aufbewahrung und Verwaltung von Werth-Papieren.

Filiale der Leipziger Bank. Wir empfehlen uns zur Eröffnung laufender Rechnungen. Vermittelung des An- und Verkaufs von Werthpapieren.

Die Sächs. Spar- und Credit-Bank zu Dresden. Wir empfehlen uns zur Eröffnung laufender Rechnungen. Vermittelung des An- und Verkaufs von Werthpapieren.

Zu Sylvester. Konjak, f. griechischer Rum, alter Jamaica, Arac, im Detail zu Engrospreisen. Griechisches Konjak-Import-Haus, Altmann & Co., Waisenhausstraße 7.

Ein guter Rath. Im Winter macht sich der Einfluß der kalten und feuchten Luft auf die Haut in mannigfacher unangenehmer Weise geltend, wie: Ausschlagungen und Misse der Haut.

Menz, Blochmann & Co., Bankgeschäft, Prager-Strasse 2, parterre. kalten in ihrer Wechselstube gute Anlagewerthe, Staatspapiere, Pfandbriefe etc.

Bureau zur Controlle und Versicherung verlosbarer Effekten. Commissionweise Ausführung von Aufträgen für hiesige und auswärtige Börsen.

Schöne hochorn. Singermaschine, bestes deutsches Fabrikat, mit Robell, u. Fußpedal, kauft man wegen Erhaltung d. Lebensnerven sehr billig am Schlegelhaus 7, 1. Briefmarken, allerhand, darunter große Hartkäse, zu verk. Georgplatz 10 im A. Zimmer.

Dresdner Nachrichten. Nr. 102, Seite 11. — Donnerstag, 28. Dec. 1893

Vertical text on the far left edge of the page, likely a page number or publication information.

Wöchentliche Auflage über 70,000 Exemplare.

„Dies Blatt gehört der Hausfrau!“

ist als reichhaltigste und beste aller Hausfrauen-Zeitungen anerkannt.

1 Mk. 25 Pf.
pro Quartal. Bestellg. 15 Pf.

Beste Hausfrauenzeitung!
Leber den Geist, in welchem das Blatt redigiert ist, liegen Tausende von Anerkennungen vor!
Man achte genau auf den Titel und vermeide Verwechslungen.
Inserate haben nachweislich gr. Erfolg, wie zahlreiche Bestätigungen erster Firmen beweisen.

Jede Hausfrau, welche Geld sparen will, überzeuge sich durch ein vierteljährliches Probe-Abonnement, welches bei allen Buchhandlungen, Zeitungsbedienten und Postanstalten aufgegeben werden kann, daß jede Nummer von „Dies Blatt gehört der Hausfrau!“

eine Menge nutzbringender Rathschläge
enthält! Gar viele Hausfrauen haben dadurch weit mehr an Ersparnissen erzielt, als das Abonnement betrug.
Da „Dies Blatt gehört der Hausfrau!“ auch eine vorzügliche
Modenzeitung mit Abbildungen und Schnittmustern

enthält, wird den Abonnenten dieses Blattes der Bezug anderer Modenzeitungen vollkommen erspart.
Das neue Quartal beginnt im Januar, es ist also

jetzt die geeignetste Zeit zum Abonnement!

„Dies Blatt gehört der Hausfrau!“ bringt folgende herrliche Erzählungen:
Renatus Geschwister. Roman von U. von Eck.
Schicksal spielen. Roman von Botho von Preusslin.
Fräulein Warendorf. Novelle von R. Litten.

1 Mk. 25 Pf.
pro Quartal. Bestellg. 15 Pf.

Ercheint wöchentlich 16-20 Seiten stark.
In beziehen durch alle Buchhandlungen, Zeitungs-Spediteure und Postanstalten.
Bringt Nutzen und bereitet Freude!
Heber den ganzen Erdball umwehelt.

Probe-Nummern liefert gratis und franco die Verlagsbuchhandlung **Friedrich Schirmer in Berlin W. 9.**

CONTO-BÜCHER eigener Fabrikation empfehlen J. Bargou Sohn.

Winter-Handschuhe.

Hierdurch beehre mich den Eingang von Winter-Neuheiten

in grösster Auswahl anzuzeigen:

Damen-Handschuhe.

Damen-Handschuhe, Glacé mit Fels.
Damen-Handschuhe, Glacé mit Felle.
Damen-Handschuhe, Glacé mit Krimmer.
Damen-Handschuhe, Glacé mit Gipsel.
Damen-Handschuhe, Glacé mit Ark.
Damen-Handschuhe, Glacé mit Silber.
Damen-Handschuhe, Glacé mit Zauschafe.
Damen-Handschuhe, Glacé mit Zoolofa.

**Wollene Damen-Handschuhe,
Krimmer-Damen-Handschuhe.**

Herren-Handschuhe.

Herren-Handschuhe, Glacé mit Fels.
Herren-Handschuhe, Glacé mit Felle.
Herren-Handschuhe, Glacé mit Felle.
Herren-Handschuhe, Glacé mit Felle.
Herren-Handschuhe, Glacé mit Felle.
Herren-Handschuhe, Glacé mit Felle.
Herren-Handschuhe, Glacé mit Felle.

**Wollene Herren-Handschuhe,
Krimmer-Herren-Handschuhe.**

Herren- u. Damen-Handschuhe. Wild- und Waschleder.

Damen-Handschuhe, 1/2a. 2R. 1,90
Damen-Handschuhe, 1/2a. 2R. 2,50
Damen-Handschuhe, 1/2a. 2R. 3,50
Herren-Handschuhe, 1/2a. 2R. 1,90
Herren-Handschuhe, 2/2a. 2R. 2,50
Herren-Handschuhe, 2/2a. 2R. 3,50

**Militär-Handschuhe 2R. 3,-
Echt Rebleder 2R. 3,50.**

Billigste Preise! Grösste Farbauswahl! Vorzüglichste Qualitäten!
Alle Arten Cravatten und Hosenträger etc.

**ff. Ball- und
Gesellschafts-Handschuhe,**
vorzügliche Qualität.

Damen-Handschuhe, 2. u. 1/2a. 2R. 1,25
Damen-Handschuhe, 1/2a. 2R. 1,75
Damen-Handschuhe, 1/2a. menson. 2R. 1,50
Damen-Handschuhe, 1/2a. menson. 2R. 2,50
Damen-Handschuhe, 1/2a. menson. 2R. 3,50
Damen-Handschuhe, 1/2a. menson. 2R. 3,75

Damen-Handschuhe, Glacé. Herren-Handschuhe, Glacé,
denkbar größte Auswahl,

Damen-Handschuhe, 1/2a. 2R. 1,75
Damen-Handschuhe, 1/2a. menson. 2R. 1,50
Damen-Handschuhe, 1/2a. menson. 2R. 2,50
Damen-Handschuhe, 1/2a. menson. 2R. 3,50
Damen-Handschuhe, 1/2a. menson. 2R. 3,75
Damen-Handschuhe, 1/2a. menson. 2R. 3,75
Damen-Handschuhe, 1/2a. menson. 2R. 3,75

Herren-Handschuhe, 1/2a. 2R. 1,90
Herren-Handschuhe, 2/2a. 2R. 2,50
Herren-Handschuhe, mit Knopparme 2R. 3,50
Herren-Handschuhe, ganz gesteppt 2R. 3,50

**Füllleder, Biegenleder, Dogskin,
Echt englische Reit- und Autosch-Handschuhe,
Weiße Herren-Handschuhe von M. I an.**

Specialitäten:

Damen-Handschuhe, Suède, mit 4-20kn., in prachtvollsten Farben, Façon Reynier.
Versandt nach auswärts
von 2R. 20 an postfrei.

Herren-Handschuhe, Dogskin, gefüttert, reizende Farben, vorzügliche Qualität, 2R. 3,50.

Biarritz-Handschuhe, unerreichl. größte Auswahl, alle Farben, 2R. 1,90.

Damen-Handschuhe, Haarfing., mit höchst schwanzen Samt und Maube, 2R. 2,50.

Damen-Handschuhe, mit 1 Hornhöfen und eleganter Ausstattung, 2R. 2,50.

Damen-Handschuhe, mit gefärbter Lammwolle, reizend, 2R. 3,50, 3 Paar 2R. 10,-.

Damen-Handschuhe, ff. Biegenleder, deutsche und französische Façons, auch ganz gesteppt.

Neuheiten. Vorzügliche Handschuh-Wäsche.

20
Schlossstr.
Bitte auf die Nummern zu achten.

Elisabeth Wesseler

20 Schloßstraße 20. 40 Wilsdrufferstraße 40.

40
Wilsdrufferstr.
Bitte auf die Nummern zu achten.

Ulmer Münsterbau-Loose à 3 M., auch gegen Contens oder Spielmaschinen, empfiehlt und versendet **Carl Heinke, Bankgeschäft, Berlin W., Unter den Linden 3.** Ein hochfeines Krenzleit. **Pianino,** wie neu für 350 Mark zu verl. Wittenerstr. 29, 2. l. **Warenschrank, Kasten u. Nachregale, Arbeits- u. Kadentisch, Gumbelstühle, Tischstuhl, Plana, Regenschirme, u. and. sehr. Möbel 100. an verl. Komplimentsstraße 22. Schme.**

Dresdner Nachrichten. Nr. 362. Seite 13. Zimmertag. 28. Dec. 1893

neu nicht
er sofort
Daushaft
nergaffe

ort
gigend
seinstell.
faunfife
zu gen
werden
205 in

rdhen
in Roden
belien es
als

erin
möglich
er Fame.
00 post-
2. erb.
edaffiger
D A. alt
er auf, u.
reiben u.
erfassen,

ung.
amg. ist.
sch. hob.
D. 828
redon.
erdeite
in

Stube.
leganter
d. sowie
schell u.
die D. u.
Erped.

rei
Reizlos
Nachbes
Bart.

tscher,
tschichte,
u. 1. J.
mpische

r.
ttwe

u. 109
berd. u.
unter
Bl.

rt
auf ein
1. Des-
Jannar
u. unter
alidene-
auten.

Mark
wertth-
sfort

e. 6.
mark.
1/2 %
anzu-
w. 5
ds. Bl.

rt
id. ge-
97 an
den.

00
ort ob.
Sinsb.
u. w.
u. 10
d.

st
lages-
u. Meln.
d. 207.
d. G.
rander-
gründl.
Dr. u.
ann. Dr.

schicht.
023
den.
rk
i mein
gufer
auf
Gel.
10 in
d. rk

99 RT.
eucht.
behen
30 RT.
ann sau
Reim-

000
u auf
währet
D. H.

den.

Zu kaufen
40- bis 50,000 Mark
gegen 1. Hypothek oder event.
Bethelligung gesucht.
Off. unter F. 660 Exp. d. Bl.

20,000 Mark
vorzügliche gute 2. Hyp. auf Hins-
villa zu 5% vom Selbstdarleher
sofort oder später gerndt. Nat.
verb. Wertbe Off. unter J. S.
202 in die Exp. d. Bl. erbet.

Auszuheihen
1-5000 Ml. sofort. Off. unter
A. A. 9199 erbeten an den
Hudolf Mosse, Dresden.
Geld vermittelt Conrad.
Berlin, Gieselerstr. 81.
1500, 3000, 10000, 15000
Mark als 1. Hyp. zu 4% bis
1 1/2% gerndt durch Klein
& Co., Schloßstraße 8, 1.

6-8000 M.
aus Verbat. 1. Hypoth. zu 4%
sofort anzureichen. Off. erb. unter
G. A. 907 an den „Invali-
dendank“ Dresden.

38,000 Mark
werden zu 1. Stelle nach Blauen
b. Dr. sofort gerndt. Besond.
75000 M. Off. erb. G. G. 912
„Invalidendank“ Dresden.

3700 Mark
auf 1. Hyp. zu 4 1/2% gerndt.
Agenten vertreten. Off. erb. mit
J. H. 186 in die Exp. d. Bl.

Hypothek-Verkauf.
W. 2000, 5%, u. a. f. Stadtdamm, mit
Verlat; nehme gangbare Bausachen
in Zahlung. Off. u. L. Z. 9191
Rudolf Mosse, Dresden.

8-10,000 M.
zu 5% und ev. Darlehen, als
2. Hypothek mit 21,000 M. aus-
scheid. auf hohes Landbau
mit ca. 120 Schfl. per 1. Januar
1891 gerndt.
E. Wunderlich,
Dresden, M., Teichstraße 6, 2.

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**
Da ich nicht in Dresden wohne
verkaufe ich mein schönes Haus,
im besten Zustand, mit großem
Hof u. Garten, zunächst d. Hof-
magerstraße, 400 Stufen, 2 Wägen,
billige Wasser, für den Preis
von 78000 M. bei 12000 M. Zins.
Anzahl. Agenten möglich. Offert.
erbeten unter C. B. 1843 an
Rudolf Mosse, Dresden.

F. Bäckerei-Verkauf
mit Hins. u. in Lohn, durch-
schnittl. 250 Trügel Weizen, 3
Leuch Brot, am Markt einen
Wirtshaus, ist für 28000 M. u.
9000 M. Zins zu ver. Ger. Off.
F. T. 902
„Invalidendank“ Dresden.

Zu kaufen
Wald-Gasthof,
mit oder ohne Feld, zu kaufen,
wenn ein neues Grundst. in
einer kleinen Stadt bei 2
mit in Zahlung genommen wird.
Angaben über Preis, fädel. Bier-
mannt, unter A. 10 postlagernd
Waldern (Sachsen) erbeten.

Waldgut
zu kaufen gesucht. Wertbe An-
gebote mit F. P. 800 an den
„Invalidendank“ Dresden erb.
In einem Kirchdorf mit 1000
Einwohnern, 2 Stunden von
Dresden, ist der einzige, mit allen
Realrechten ausgestattete

Gasthof
in Parkst. Torgau u. Material-
waarengeschäft, für 28,000 M.
bei 8 bis 12,000 M. Zins direkt
vom Besitzer kauschthaber zu
verkaufen. Jährlicher Umsatz
bis 14,000 M. Derselbe würde
auch gut für einen Fleischer
passen, da noch feiner im Orte.
Agenten vertreten. Offerten unter
G. B. 909
„Invalidendank“ Dresden
erbeten.

Kohlenbergwerk
bei Komotau in Umstände
halber billig für 12000 M. zu
verkaufen. Ger. Offerten unter
K. P. 213
in die Expedition dieses Blattes.

Ein Gut
in der Nähe der Pommhäger
Wiese, in hoch. lebhaften Ber-
schloss mit Hof und Vor-
garten gelegen, mit einigen 50
Acker Feld, großen neuen Ge-
bäuden, ist zu verkaufen.
Näh. Anfr. u. H. 802 an d.
Exp. d. Bl. erbeten.

**Mühlen-
u. Bäckerei-
Verpachtung.**
Eine Mühle und Bäckerei,
in bestem Zustande, zu intelligen-
ten Betrieben geeignet, in großem
Anstrome nahe bei Waagen,
mit der 1. April 1891 vach-
frei. Bewerber wollen ihre
Anfr. mit näherer persönlicher
Angabe u. „Verpachtung“
an Rudolf Mosse, Waagen
senden.

Baustelle
zu Dresden's östlicher und ge-
wundener Umgegend, in wahr-
sch. gebr. Lage, hoch gelegen, mit
guter Verbindung, ist eine circa
4000 qm. große
Baustelle

**Nehrere kleine schöne
Villen,**
auf halber Veroneshöhe in hoch-
w. gelegen, und zu verkaufen.
Off. unter G. B. 110 in d.
Exp. d. Bl. erbeten.

**Schöne Villen-
Baustelle**
in herrlicher Höhenlage bei
Dresden ist für 2850 zu ver-
kaufen. Off. erb. u. E. Z. 115
an die Exp. d. Bl.

Zinshaus
in Dresden, M., mit gutem Re-
nom, mit Verlat zu verkaufen.
Off. G. C. 111 Exp. d. Bl.

Zu kaufen
gesucht wird durch mein Comp-
toir eine größere in Schmeißel
nach schlagende Fabrik, besgl.
eine größere der Textil-
branche, eine größere Glas-
fabrik, sowie eine größere der
Textilwaarenbranche. Seldne
müssen rentabel sein, eignen
Grundbesitz haben.

Dr. Schöner,
Dresden,
Waldstraße 18.
Wassermühlen-Verkauf.
Eine Wassermühle mit Wech-
schneide- u. Raddennmühle, 100
Hk. Mgr. schön. Land, wasser. Ge-
bäude, mit leb. u. todt. Zw., ist bei
10000 M. Zins, sofort weg. Todes-
falls billig zu ver. Off. erbitte u.
H. 2590 an die Annou. Exp.
Rudolf Mosse, Wörlitz.

**Gasthofs-
Verkauf.**
Verkaufte sofort meinen Wald-
gasthof in der Nähe von Waagen
bei wein. Anstalt, nehme auch
ein kleines Objekt mit an. Off.
erb. u. F. Z. 906 an „In-
validendank“ Dresden.

Kaufe
Waldgasthof mit etwas Feld
oder H. Gut, wenn Anst. mit
in Zahlung genommen wird.
Off. mit A. 702 an Rudolf
Mosse, Chemnitz erb.

Gesucht
wird ein mittleres Haus-
grundstück, 2000 qm. Dres-
dens, mit oder ohne Bleichhof,
Anzahl 1000. Offerten unter
J. H. 201 an die Expe-
dition dieses Blattes.

Gelegenheits-Kauf.
Eine sehr rentable Bäckerei
u. Bierbrennerei, mit recht mäch-
tigen Anlagen, ist für 12,000 M.
zu verkaufen. Off. unter
F. L. 896 erbeten an den
„Invalidendank“ Dresden.

**Stadt-
Brauerei,**
in welcher oben u. untergehaltene
Biere gebraut werden. Bedürf-
nisse halber für den besten Preis
von 6000 M. zu verkaufen. An-
fr. u. schicklich vorhanden. Nur
Selbstkäufer wollen Offerten un-
ter J. N. 030 „Invali-
dendank“ Dresden erbeten.

Ein Eckhaus
in vorzüg. Lage, zur Flei-
scherei passend, wird bei
10000 M. Zins, sofort
billig verkauft. Daport. Ger.
Off. u. G. M. 907
„Invalidendank“ Dresden.

Haus mit Laden
in vortheilhafter Lage Dres-
dens, mit großem Schuppen,
Verdickhof, passend für Schmiede,
Stellmacher, Autoverkefcher
u. dergl. billig zu verkaufen.
Näh. Schönerstraße Nr. 41 im
Restaurant Pallinger.

**Gasthofs-
Verkauf.**
Wegen besonderer Verhältnisse
ist ein in nächster Nähe einer
Stadt befindl. romantisch gelegener
Stadt ein Gasthof, der
eine in die, mit Pommel-
Zins u. f. w. sehr preiswerth für
10,000 M. zu verkaufen u. ev.
Nächst. Näheres durch
Friedrich Riebe,
Pragerstraße 35.

Windmühle.
Einem hochrenom. verkehrten
Windmüller in Gelehrtheit
geboten, ein in nächster Nähe
Leipzigs gelegenes schön-
dieses Windmühlengrund-
stück in besten Zustande zu
ausricht. günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Käufer sämt-
lich zu erwerben. Kautionszah-
ler werden wollen ger. unter L.
S. 450 ihre Off. mit Angabe
der Realofferte an die Exped.
des „Invalidendank“ Leipzig
senden.

Kaufe Geschäfts-Haus
in oder um Dresden, bei 5-10,000
M. Anzahlung. Ger. Off. mit
näherer Angabe u. L. 38 an d.
Annou. Exp. v. Klebering,
Waldwitz.

**Fabrik-
Grundstück**
mit 2 großen Sälen, gut Wasser,
u. Dampfkr., neu 7 Schfl. Feld,
Teich, 10 Min. vom Bahnhof
e. Provinzialstadt Sachsens, bill.
Arbeitskräfte, ist sofort zu ver-
kaufen. Off. unter K. P. 222
in die Exp. d. Blattes erbeten.

**Kleinere
Ziegelei**
oder bestehendes Ziegelei in con-
currenzfreier Lage wird sofort zu
verkaufen. Off. u. G. L. 916
„Invalidendank“ Dresden.

Haus
mit Nebengebäude, Obst- u. Ge-
müsegarten, in Mitte des Dorfes
gelegen, welches ca. 1000 qm. Ein-
zahl, pass. für Maschinenbau,
Schmiederei, Kleberei, sofort zu
verkaufen oder zu verpachten.
Auch nicht dabeist ein noch nicht
ganz neuer Zechenbau in 10
u. 20 Hk., zum Verkauf. Nä-
heres durch Sch. Reibetanz in
Marbach bei Reichen.

**Brauerei-
Verpachtung.**
Die zum Rittergut Oberau
bei Weissen geh. Brauerei soll
Umstände halber sofort anderweit
verpachtet werden. Bewerber
wollen sich an Rittergutspächter
Lüser dabeist wenden.

**Kleines Land-
Grundstück**
bei Dresden, mit Fleischer u.
Materialladen, billig zu ver-
kaufen. Off. unter G. D. 112
in die Expedition dieses Blattes.

Loschwitz.
Verkäufliche Villen, Land-
häuser, hohes Wohnungen
werden nachgehoben bei
Emil Kegel,
Voldwin, Grundstraße 11.

Ein Gasthof
mit neuem Saal, 2 Gesell-
schafts-, 2 Gesell., u. f. w.
Konzert-, Angel-, sehr
u. Jagdverl., an Bierm.,
mit 1, 2, 3, 4, 5, 10, 20, 30
Anzahl. Anzahl u. u. u. u. u.
C. Kleinich, Waldstr. 4, 1.

**Schmiede-
Grundstück**
zu einer sehr vortheilhaften
Schmiede u. Metallstadt Sach-
sens ist ein größeres neu erbautes

Restaurant,
auch Gasthof, von jahrlingol.
Werten zu kaufen gerndt. Nach-
weilichs Hottes-Geschäft, genaue,
nur directe Angaben. Kom-
missionäre Offerten erbeten mit
H. E. 931 an „Invaliden-
dank“ Dresden.

Fleischerei,
Altes und betriebsmüthiges
Geschäft am Blase, mit hohem
Grundstück sofort zu verkaufen.
Offerten an H. Thiele, Hof-
wein erbeten.

**Blumen-
Geschäft,** 15 Jahre bethe-
twa. Anzahl. bill. zu ver. Off.
& Co., Schloßstr. 8, 1.

**Hotel- u. Restaurant-
Verkauf.**
jährl. Umsatz 10000-20000 M.
nachweisl. Anzahl. ger. 6000 M.
Off. G. J. 117 Exp. d. Bl.

Producten-Geschäft
mit sehr entp. antiof. Waagen,
mit Verkauf halb. m. Waagen 1.
700 M. zu verkaufen. C. A.
Schwarz, Poststraße 77, 3.

Größeres Restaurant,
Dresden, innere Altstadt, feine
Küche, für 900 M. zu verkaufen.
C. A. Schwarz, Dresden, M.,
Poststraße 77, 3.

Restaurant
mit Waren, sofort Dresden,
jährl. 800 M. Bierumsatz, viel
Schwanz u. jede Woche Schwanz-
fest, ist zu ver. Off. u. F. S. 901
„Invalidendank“ Dresden.

**Fabrik-
Geschäft**
in Dresden (Hohbrunne), möch-
lichst neu eingerichtet u. flott im
Betriebe, ist eingetretener Ver-
hältnisse wegen sofort sehr preis-
würdig zu verkaufen. Nur Heber-
nahme und ca. 20,000 M. erforder-
lich. Off. erb. mit F. N. 904
„Invalidendank“ Dresden.

Ein kleines Restaurant
zu kaufen. Anfr. mit Preisangabe
erb. u. J. A. 185 Exp. d. Bl.
„Invalidendank“ Dresden.

Pensionat
erften Hauses betrieben wird.
in allerbest. Thiergartenge-
legen, ist event. mit den Wohn-
angehörigkeiten anderweit zu
verpachten. Ger. Off. unter
H. G. 71 an das Centr.-Ann.
Büro, Max Pasch, Berlin
NW. 19.

**Gutgehende
Restauration**
in Dresden, M., mit od. ohne
Grundst. zu ver. Klein
& Co., Schloßstr. 8, 1. Ger-
den and. Anzahl. Ger. 100
107. mein a. d. Lande betenol.

**Drogen-, Farben- und
Colonialw.-Gesch.** bei nur
wenig
Capital. Zehere Ger. für Ann.
Off. u. J. T. 203 Exp. d. Bl.

Wegen Todesfall
ist ein seit 21 A. besteh. Carrez-
geschäft sofort billig zu verkaufen.
Näh. Waternistr. 10, 809.

**Fisch- und Delicatessen-,
Zuck- und Seefisch-
Handlung**
mit guter fetter Kundsch. hohe
Zage, billige Preise, die einzige
am Platz bei 10000 M. Umsatz,
Kaufkraft sofort billig zu ver-
kaufen. bitte Off. u. J. Z. 207
in die Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

**Gangbares
Colonialwaaren- und
Produktengeschäft**
ist wegen Krankheit zu verkaufen,
auch wird ein Objekt mit in
Zahlung genommen.
Richter,
Plamendstraße Nr. 4, 11.

**Schneider-
Geschäft,**
verbunden mit dem Nachh.,
in 1. Etage, ist veränderungs-
halber sofort billig zu verkaufen.
Off. in Zusagel. v. Dr. Wilde,
Waldenstraße 12, erbeten.

Möbel-Fabrik
mit Dampftrieb, in lebhafter
Provinzialstadt, über 20 Jahre
betriebl. ist mit od. ohne Grund-
stück verhältnißhalber sofort zu
verkaufen. Näheres bei
Otto Schreier,
Dresden, Reichenweg 14.

Industrielle Erzeugung
für einen sehr gangbaren Artikel,
großer Bedarf, gerndt, kann
mit geringen Kosten u. enormem
Gewinn bewirkt ohne wegzulie-
fernde Abfälle ausbeutet werden.
Off. an C. Mayrini & Cie.,
145 Avenue Malakoff, Paris.

**Woll-u. Weikhaar-
Geschäft**
in guter Lage, über händer u.
beständig für ein Acquisit oder
eine einzelne Person, in Segung
halber sofort zu ver. Näheres
Anzahl 1500. Ger. Offert.
unter H. U. 945 erbeten im
„Invalidendank“ Dresden

Ein Geschäft,
seit 22 Jahren mit bestem Erfolge
betrieben, des einigal in feiner
Art in Dresden, kann mit häus-
lichen Waaren u. Inventar sofort
vorgerathen Altes wegen sämt-
lich übernommen werden. Anfr.
unter K. D. 211 Exp. d. Bl.

einch.
 Stiller,
 des gewerb-
 und etwas
 ihrer Stadt
 sucht eine
 lebendigen
 18 J.
 hana, mit
 unter 9000
 stantinnen
 direkte ge-
 l. O. 031
 Dresden
 man wird

Kauf
 2.
 8. Jodet,
 nemantel,
 oberleider,
 geschlamm
 re, & etc.

erhaltenes
 ad,
 fienb, mit
 ihrer Con-
 fortie
 u geucht.
 drehung
 der Neu-
 der Besz-
 7 beförd.

el 75 Pf.
 l. Stoffe
 bte!
 neu hoch.

lon,
 Sophia,
 Blüch.
 I geidn.
 Säulen-
 theilend.
 Salon-
 vere, 4
 äuble m.
 lifabale
 ung, halt
 050.
 deutsche
 Wafroh.
 Mühd.
 Aufsat
 nstabile.
 Garde-
 355
 erlobung
 iffe 3. 1.

alltag
 0
 arachtb
 rohem
 lia an
 age 66.

th,
 wegen
 billig
 enstraße

s,
 t. puic.
 le. em-
 mter
 Plano-

1,
 l. Et.,
 Braun's
 Plaviere,
 prachiv.

g!
 ater- u.
 Fabne
 D foute
 erleben
 nezeiter.

ken.
 rü.

Atlas-Cacao.

Atlas-Thee.



Schutzmarke.



Schutzmarke.

Der delicate Geschmack, das feine Aroma, die grosse Ausgiebigkeit und dementsprechende Billigkeit wird von den ersten Autoritäten auf dem Gebiete der Kochkunst allgemein gerühmt.

Der Küchenchef I. M. d. Kaiserin Friedrich, Herr Fallague, urtheilt:

„Atlas-Thee sowohl als Atlas-Cacao habe ich für sehr gut befunden.“

Die bekannte Schriftstellerin Frau Lina Morgenstern, Verfasserin des Universalkochbuches, Vorsitzende des Berliner Volksküchenvereins, Redactrice der deutschen Hausfrauenzeitung:

„Ihre Atlas-Thees und Atlas-Cacao habe ich geprüft und sehr gut befunden.“

Der Grossherzogliche Hofküchenmeister Herr Emil König schreibt:

„Ich habe Ihren Atlas-Thee und Atlas-Cacao geprüft und kann denselben das Prädikat **vortrefflich** und in ihrer Art **unerreicht** spenden. Mögen Ihre Produkte in immer weiteren Kreisen unseres Volkes Eingang und Verbreitung finden.“

Hofküchenmeister Herr A. Elker:

„Der Atlas-Thee und Atlas-Cacao ist nicht allein von **ausgezeichnetem Geschmacke und Aroma**, sondern beide haben auch die Eigenschaft einer **vortrefflichen Bekömmlichkeit** und die Preis kann im Verhältniss zur Qualität ein **sehr niedriger** genannt werden.“

Wer guten Thee und Cacao trinken will, mache einen Versuch mit

Atlas-Thee! **Atlas-Cacao!**

Man achte beim Einkaufe darauf, dass die Büchsen obige Schutzmarke und die Firma: **Commanditgesellschaft Atlas, Nürnberg**, tragen.

Atlas-Thee und Atlas-Cacao ist in Dresden in folgenden Depots zu haben:

- In **Dresden-Altstadt** bei: **Gebr. Gaul**, Ammenstrasse. **Albert Könitz**, Kaffeehandlung, Marschallstr. 24. **Löwen-Apotheke**, Herrn. Mühler, Waisenhausstr. 1. **Ernst Nessler**, Wettinerstr. 7, Ecke Palmstrasse. **Carl Wartner**, Struve- und Victoriasstrasse.
- In **Dresden-Neustadt** bei: **Georg Strebel**, Bautzenerstrasse, Ecke Carlstrasse. **Friedr. Wollmann**, Hauptstrasse.
- In **Dresden-Striesen** bei: **Paul Engelmann**, Tittmannstrasse. **Max Grützer**, Drogerie zur Lände.
- In **Bischofswerda** bei: **E. L. Huste & Sohn**.
- In **Grossenhain** bei: **Hermann Globig**, **Hugo Holmann**, Colonialwarenhandlung, **Kirst & Co.**, Hofleierant St. Kgl. Hobeit d. Prinzen Friedrich August, H. z. S.
- In **Kötzschenbroda** bei: **A. Lehmann**, Conditoren.
- In **Pirna** bei: **Lina Branigk**, Schmiedestrasse 22. **Robert Friebe**.
- In **Radebeul** bei: **G. Georgi**, Apotheker.
- In **Schandau** bei: **Hermann Klemm**, Delikatessenhandlung.
- In **Tharandt** bei: Apotheker **B. Greve**.



Die kgl. Sächs.
 Hofwirthschafts-
 handlung
 von
J. Hein
 Antonstrasse 4

empfehlen folgende Hasen, Hirsch- und Rehwild, sowie sonstige Fasanen für die Wahl zu billigen Preisen. Prompter Versandt nach auswärts und allen Theilen der Erde.
 2008 Neudrucke 2008.

Die erste, altrenommirte
Privat-Kochlehraustalt
 nur für Damen
 von
Ed. Wels und Frau,
 große Plauenstrasse 27, 1.,
 empfiehlt sich zur praktischen Erlernung des
einfachen, bürgerl. und feinsten
Kochens und Backens.
 Pension im Hause. Probestunde gratis und franco.

Die
Taubenheimer
 Weinhandlung mit Probirkube
 von
C. F. Niezoldi,
 Johann-Georgen-Allee 17,
 empfiehlt als Specialität ihre
„Eigenbau- und deutschen Rothweine“
 zu 80, 90, 100, 120 Pf.
 und höher.

Man verlange unter Verzeichniss über
**Bräut-
 Ausstattungen**,
 welches Sammlische zu diesem Zwecke benötigte Artikel aus Porzellan, Steingut u. s. w. enthält.
R. Ufer Nachf.
 König-Johannstrasse.

Die einzige Modenzeitung,
 welche alle 8 Tage erscheint,
 ist
Der Bazar
 Preis vierteljährlich 2^{1/2} Mark.
 Abonnement jederzeit bei allen Postanstalten u. Buchhandlungen.
Der Bazar ist die grösste Modenzeitung und tag-
 angehend für Mode und Handarbeit.

Vierteljährlich
1 Mark 25 Pfennig
 (Monatlich 4 Pfennig)
 Die beliebteste und vornehmste
 Zeitung in Deutschland.
Berliner Abendpost
 mit dem Unterhaltungsblatt
Deutsches Heim.
 Bei jeder Postanstalt kann für
 Mark 1²⁵ abonniert werden.

Entwickle mein Saaxer selbst-
 gezeichnetes
Jagdgewehr
 der neuesten Systeme unter
 Garantie unter Arbeit u. guten
 Zubehör. (siehe Verzeichniss von
 Zeichnis, Revolvern, Zücht-
 bühnen und Pistolen, Jagd-
 und Jagdverrichtungen,
 Patronen und Munition,
 Specialität:
**Doppelbüchsen, Büchsen-
 Rinten, Drillinge.**
G. Ulbricht, Soffbüchsenmacher,
 Dresden, Rajerstrasse 23.

**Großartige
 Erfindung!**
**Musiktreibende! Leser! Studierende! Schlaflose!
 Geistliche! Aerzte! Operatoren! Feinarbeiter!**
„Sol“ auf d. Reize geleitet, beleuchtet, wärmt, kühlend,
 Körpertheile, Gegenstände, etc. etc. wie **electr. Licht**. — Schonung
 d. Augen u. d. Nerven! Selbstheilung! **Erstmalig! Ausgegeben!**
„Sol“ in 21. Nr. 2, 60. Preis 1/2 Mk. — **Verständl. Max
 Kehl & Co., München.** 31. Preis gratis! **Vertheilung:
 G. Hanmann, Hofmüllershandlung, Dresden.**

Ca. 6000 Stück Seidenstoffe
 — ab eigener Fabrik — schwarze, weiße und farbige — von
 75 Pf. bis 18.65 p. Meter — glatt, gestreift, larirt, ge-
 mustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben,
 Dessins etc.) **Porto- und steuerfrei ins Haus!** Katalog
 und Muster umgehend.
G. Henneberg's Seiden-Fabrik (G. K. Kof.), Zürich.

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin
 aus patentirtem Lanolin.
 Vorzüglich Vorzüglich Vorzüglich
 für alle die zur Melibol- zur Gehaltung
 Haut und das eine u. Fein- garter Haut be-
 weicht, sondern auch bei
 Hautstellen u. Heinen An-
 wunden.
 Zu haben in mit jeder Zahnmarke versehenen
 1/2 Pf. in Blechbüchsen u. 10 Pf. in den Apothe-
 ken und Drogen-Handlungen Dresdens u. der Um-
 gegend. Worte des ganzen Deutschen Reiches.
Lanolin-Fabrik, Martinshofstraße.

Vegetabilische Stangenpomade,
 1/2 Pf. u. 10 Pf. aus der kgl. Hofapothek Fabrik G. T.
Wunderlich, Nürnberg. In d. Pommerschen, in Bonn,
 Braun u. Schwarz. Wird nie rauh. **Herrn. Koch, Altona 5.**

Dresdener Nachrichten.
 Nr. 362, Seite 17 — Donnerstag, 28. Dec. 1893

Möbel-Transport-Gelegenheit.

Von: J. H. Federer, Sattel- und Möbelmacher & Sohn, Speditionen, Möbelverpackungs- und Transport-Gesellschaft, Wagen über Land und per Bahn ohne Umstände.

Nach: Berlin, Bielefeld, Braunschweig, Chemnitz, Dresden, Gera, Leipzig, Regensburg, Wien.

Patent-Höbelwagen zum Verladen in und aus den Eisenbahnen mit und ohne Güterwagen, Patent-Höbelwagen zum Verladen in und aus den Eisenbahnen mit und ohne Güterwagen, Patent-Höbelwagen zum Verladen in und aus den Eisenbahnen mit und ohne Güterwagen.

Cognac Boulestin

anerkannt beste Marke.
Käuflich in den ersten Weinhandlungen und Delicatessen-Geschäften.
Eine große Partie Champagner:
Carte Blanche, Carte Rose, Carte Verte, Carte Noire, Carte Blanche, Carte Rose, Carte Verte, Carte Noire.

Mellin's Nahrung

besten Ersatz für Muttermilch.
Zu haben bei: J. C. F. Neumann & Sohn, Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Berlin W., Taubenstrasse 51-52.

Margarethe Süßler geb. Sofferbert, praktische u. akademisch gebildete Lehrerin der Damenschneiderei, 10 Seestraße 10, III. Etage.

Patente-Gebr.-Muster

Carl Fr. Reichelt, Patent-Anwalt, Dresden, Hauptstr. 26.

Cotillon- und Carneval-Artikel

Papierlaternen, Gartentfeuerwerk, Pick-up, Apparat, Gebelke & Benedictus, Dresden.

Thees

Original-Chinesische Handlung, Taeh Air Hee, Waisenhausstrasse, Victoriahaus.

1000 Stück feine Puppen, bester deutscher Sect, Michael Oppmann, Würzburg.

Butter-Abichlag

Beste Qualität, J. Meck, Varnsdorfer Str. 10.

Kanold's Tamarinden Likör

erfrischender, abführender Fruchtlikör, Kanold's Tamarinden Likör.

Damen-Sattel

besten Ersatz für Muttermilch, Kanold's Tamarinden Likör.

Ural-Caviar, Präsent-Aale, Aal i. Gelée, Heringe i. Gelée, Elbinger Hiesenducken, Oelsardinen

besten Ersatz für Muttermilch, Kanold's Tamarinden Likör.

E. Angermann, Ausstellungs-Pianino

besten Ersatz für Muttermilch, Kanold's Tamarinden Likör.

Tanz- u. Anstands-Lehr-Institut

Balletmeister Giovanni Viti und Frau Mathildenstr. 15, Montag den 8. Januar beginnt ein neuer Coursus.

Tanz-Unterricht Colosseum, Alaunstr. 28.

Freitag den 2. Januar beginnt ein Coursus, alle Abend- und Sonntagabend.

Tanzlehr-Anstalt Landhausstraße 15, I. Etage.

Anmeldungen zu dem am 8. Januar 1894 beginnenden Coursus, Bertha Schreiber.

Geehrte Damen

erlauben wir zu notiren: Sidonie und Max Kirchel, Marienstraße Nr. 13.

Oefen Gebr. Cüppers

alle besseren Systeme liefern als Alleinverkäufer, Dresden, Reichenstraße 19.

P. Kneifel's Haar-Tinktur

welche sich durch ihre außerordentliche Wirkung zur Erhaltung und Vermehrung des Haars...

Zur Düngung der Weinberge

empfehlen die Firma H. & E. Albert, Biebrich a. Rhein.

Beste deutscher Sect. MICHAEL OPPMANN, Würzburg.

Weiße, Blaue, Gold und Königstwein.

Beste deutscher Sect. MICHAEL OPPMANN, Würzburg.

Weiße, Blaue, Gold und Königstwein.

Kronleuchter

Glas, elektr. Licht, Bade-Einrichtungen, Gasanlagen, Wasserleitungen, Central-Heizungen, Ventilatoren fertig u. empf. die Fabrik von Herm. Liebold, Dresden, ar. Kirchstraße 5.

Migraene

besten Ersatz für Muttermilch, Kanold's Tamarinden Likör.

600 Rutz. trocken Scheitholz, 100 Rutz. trocken Rollholz

aus Durchforstungen, die Revierförsterei Babben bei Crinitz.

HAARAUSFALL

behandelt leicht entzündliche bartenschleimhaut, F. Kiko, Herford.

Ein wahrer Schatz

für alle an Schwächezuständen Leidende ist das berühmte Werk: Dr. Retau's Selbstbewahrung.

Der Automat - O.R.P.

besten Ersatz für Muttermilch, Kanold's Tamarinden Likör.

Linoleum-Bohnermasse, Parquet-Wichse, Stahlspäne, Terpentinöl

besten Ersatz für Muttermilch, Kanold's Tamarinden Likör.

Feldbettstellen

gepolstert, von 10 Mk. an, F. Bernh. Lange, Amalienstr. 11 u. 13.

Buchsbaum-Platten, Modellier-Hölzer

besten Ersatz für Muttermilch, Kanold's Tamarinden Likör.

ff. Hemdentuch

den ganzen Meter jetzt nur 26 Pfennige, J. Behrendt, Gde. Weißgärtz, Biedersteinfürten Markt.

Dresdener Nachrichten, Nr. 362, Seite 18, Donnerstag den 28. Dec. 1893